

de	Montageanleitung Speicherladeset LPS BOB 32/40
fr	Notice de montage Kit de charge ballon LPS BOB 32/40
nl	Montage-instructies Laadset van opslagtank LPS BOB 32/40
pl	Instrukcje montażu Zestaw ładujący podgrzewacz c.w.u. LPS BOB 32/40

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Cher client,

Merci d'avoir fait l'acquisition de cet appareil.

Nous vous invitons à lire attentivement la présente notice avant d'utiliser votre appareil. Conservez ce document dans un endroit adapté afin de pouvoir vous y référer ultérieurement. Pour garantir un fonctionnement sûr et efficace, nous vous recommandons de procéder régulièrement aux opérations d'entretien nécessaires. Notre service Après-Vente et notre équipe technique peuvent vous apporter leur aide dans ces opérations.

Nous espérons que vous profiterez de votre produit pendant de longues années.

Geachte klant,

Dank u voor de aanschaf van dit apparaat.

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u het product gebruikt en bewaar deze op een veilige plaats voor toekomstig gebruik. Om te zorgen voor een voortdurende veilige en goede werking, raden wij aan het product regelmatig te laten onderhouden. Onze Service en klantenservice-organisatie kan hierbij helpen.

Wij hopen dat u jarenlang plezier zult beleven aan het product.

Szanowny Kliencie,

Dziękujemy za zakup urządzenia.

Przed rozpoczęciem korzystania z naszego produktu prosimy o uważne zapoznanie się z niniejszą instrukcją i zachowanie jej w bezpiecznym miejscu, aby można było korzystać z niej w przyszłości. Aby zapewnić bezpieczne i wydajne działanie urządzenia zalecamy jego regularne serwisowanie. Pomóc w tym może nasz serwis oraz dział obsługi klienta.

Mamy nadzieję, że będą Państwo z zadowoleniem użytkować nasze urządzenie przez wiele lat.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2	Über dieses Handbuch	6
2.1	Allgemeines	6
2.2	Benutzte Symbole	6
2.2.1	In der Anleitung verwendete Symbole	6
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Lieferumfang	7
4	Installation	8
4.1	Montage	8
4.1.1	Montage des Speicheranschlussrohrs und der Speicherladepumpe	8
4.1.2	BOB 32/40 mit Speicher EAS-T 150/200 D verbinden	10
4.1.3	BOB 32/40 mit Speicher EAS 150/200 C verbinden	11
4.1.4	BOB 32/40 mit Speicher EAS 300-500 C verbinden	11
4.2	Elektrische Anschlüsse	12
4.2.1	Elektroanschluss allgemein	12
4.2.2	Anschlussplan	12
4.2.3	Speicherfühler anschließen	12
4.2.4	Speicherladepumpe anschließen	13
5	Bedienung	14
5.1	Pumpeneinstellung	14
5.1.1	Betriebsmodus	14
5.1.2	Alarmstatus	14
5.1.3	Werkseinstellung	14
5.1.4	Einstellungen ändern	14
6	Anhang	16
6.1	ErP Informationen	16
6.2	Konformitätserklärung	18

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Stromschlaggefahr!**

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.

**Stromschlaggefahr!****Lebensgefahr durch unsachgemäße Arbeiten!**

Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!

**Gefahr!****Lebensgefahr durch Umbauten am Kessel!**

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Kessel sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden an dem Kessel führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Kessels!

**Gefahr!**

Das Gerät vor der Montage des Zubehörs abkühlen lassen!

**Vorsicht!**

Bei der Installation des Zubehörs besteht die Gefahr erheblicher Sachschäden. Deshalb darf das Zubehör nur durch Fachunternehmen montiert und durch Sachkundige der Erstellerfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden! Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Zubehör zugelassen sein.

**Gefahr!**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

**Vorsicht!**

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Speicherladesset LPS BOB 32/40 dient zur direkten Anbindung von Trinkwasserspeichern folgender Serien an Öl-Brennwertkessel der Serie BOB 32/40:

- EAS 150 - 500 C
- EAS-T 150/200 D

**Verweis:**

Das *Installationshandbuch* des Öl-Brennwertkessels ist zu beachten.

2 Über dieses Handbuch

2.1 Allgemeines

Diese Montageanleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der das Zubehör installiert.

2.2 Benutzte Symbole

2.2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.



Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



Stromschlaggefahr!

Gefahr eines elektrischen Schlages.



Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden.



Wichtig:

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.



Verweis:

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

3 Produktbeschreibung

3.1 Lieferumfang

- 1 Ladepumpe UPM3 HYBRID 15-70 130 12h
- 1 Anschlusskabel
- 1 Winkelschwerkraftbremse
- 1 Winkelstück mit Überwurfmutter 1"
- 1 Winkelstück 1" mit KFE-Hahn 3/8"
- 1 Winkelstück 1" mit Anschluss G 3/8"
- 1 Entlüftungsstopfen 3/8"
- 2 Schrauben M5x12
- 1 Speicheranschlussrohr
- 9 Dichtungen
- 1 Ringwellschlauch 1050 mm
- 1 Ringwellschlauch 1500 mm
- 1 Entlüftungsstopfen 3/8"
- 2 Nippel 1"
- 1 Speicherfühler
- 1 Montageanleitung

4 Installation

4.1 Montage

4.1.1 Montage des Speicheranschlussrohrs und der Speicherladepumpe


Stromschlaggefahr!

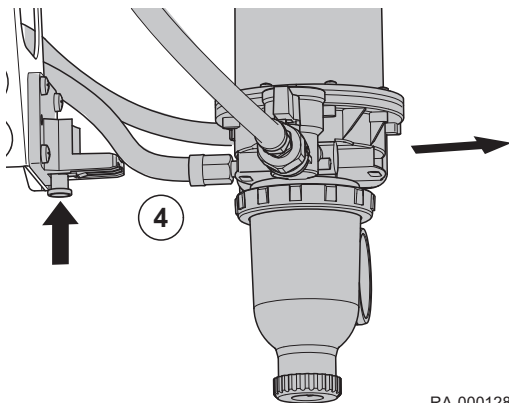
Lebensgefahr durch elektrischen Schlag! Vor Beginn der Arbeiten ist der Kessel spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!


Vorsicht!

Vor Beginn der Arbeiten Kessel durch Schließen der Absperrventile vom Heizungsnetz trennen und Kesselwasser ablassen!

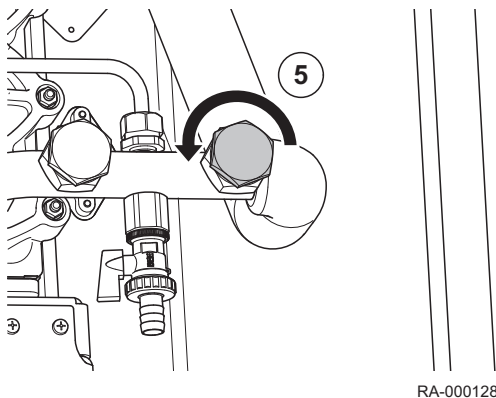
1. Kessel durch Schließen der Absperrventile vom Heizungsnetz trennen.
2. Kesselwasser ablassen.
3. Verkleidungs-Vorderwand entfernen.
4. Druckknopf am Ölfilterhalter drücken und gleichzeitig Ölfilter vom Ölfilterhalter ziehen.

Abb.1 Entfernen des Ölfilters



RA-0001288

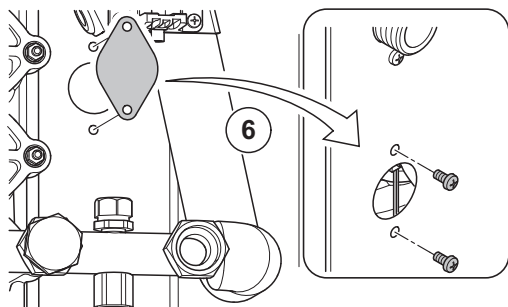
Abb.2 Entfernen der Blindkappe



RA-0001289

5. Blindkappe gemäß Abb. vom Pumpenverbindungsrohr entfernen.

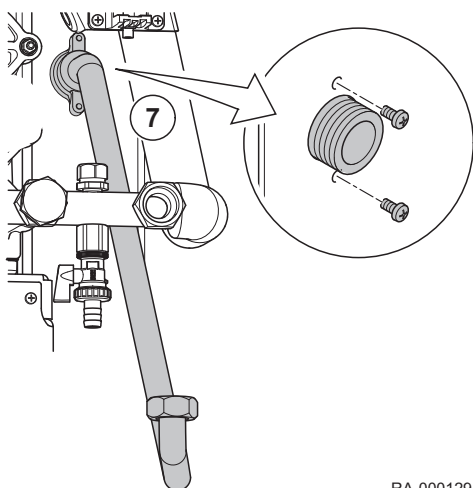
Abb.3 Entfernen der hinteren Abdeckplatte



RA-0001290

6. Schrauben auf der Heizkesselrückseite entfernen und Abdeckplatte der Speicherrücklauf-Öffnung entfernen.

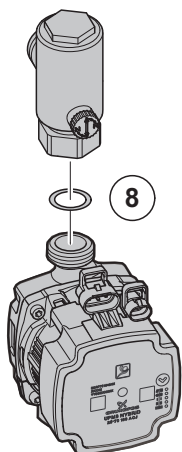
Abb.4 Montage des Speicheranschlussrohres



RA-0001291

7. Speicheranschlussrohr durch die Speicherrücklauf-Öffnung stecken und auf der Kesselrückseite mit den beiliegenden Schrauben befestigen.

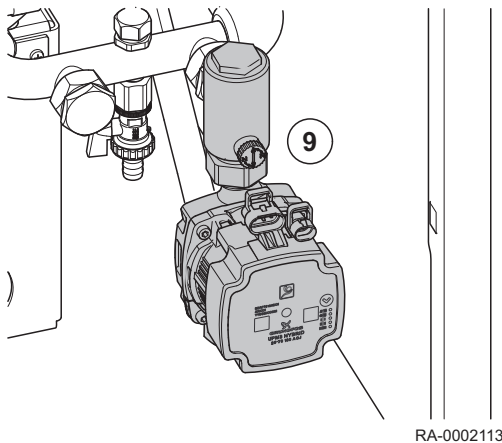
Abb.5 Montage des Schwerkraftbremse an der Speicherladepumpe



RA-0002112

8. Verschraubung der Winkelschwerkraftbremse mit Dichtung handfest am Anschluss der Speicherladepumpe aufschrauben.

Abb.6 Einbau der Speicherladepumpe

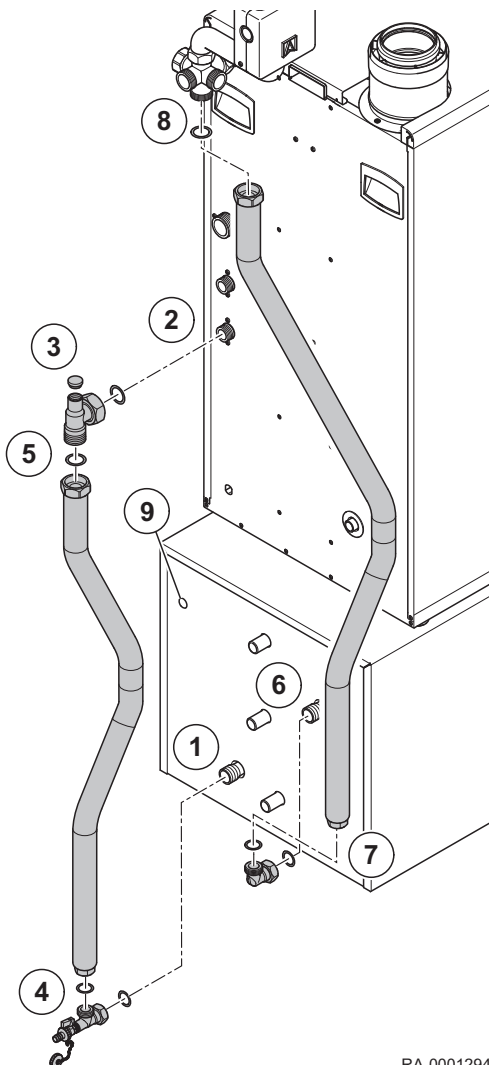


RA-0002113

9. Speicherladepumpe gemäß Abb. mit Dichtungen am Anschluss des Pumpenverbindungsrohrs und am Anschluss des Speicheranschlussrohrs montieren.
10. Speicherladepumpe an der Regelung ISR anschließen (siehe Kapitel *Installation*).
11. Speicherfühler an der Regelung ISR anschließen (siehe Kapitel *Installation*).
12. Sämtliche Verschraubungen nachziehen.
13. BOB 32/40 mit Speicher verbinden (siehe folgende Abschnitte).
14. Ölfilter ggf. wieder auf den Ölfilterhalter stecken.
15. Kessel wieder befüllen.

4.1.2 BOB 32/40 mit Speicher EAS-T 150/200 D verbinden

Abb.7 Montage des Ladepumpensets



RA-0001294

1. Winkel mit KFE-Hahn mit Dichtung 1" am Rücklauf des Speichers anschließen.
2. Winkel mit Dichtung 1" am Speicherrücklauf des Kessels anschließen.
3. Entlüfterstopfen in den zuvor montierten Winkel einschrauben.
4. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel mit KFE.Hahn anschließen.
5. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel mit Entlüfterstopfen anschließen.
6. Winkel mit Dichtung 1" am Vorlauf des Speichers anschließen.
7. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am zuvor montierten Winkel anschließen.
8. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Kreuzstück des Sicherheitssets SIS BOB 32/40 anschließen.
9. Speicherfühler durch die Öffnung an der Rückseite des Speichers stecken und in die Tauchhülse im Handlochdeckel des Speichers schieben (Speicher-Vorderwand entfernen).
10. Anschlussleitung des Speicherfühlers zum Kesselregler ISR verlegen und gemäß Anschlussplan anschließen (siehe Kapitel *Installation*).
11. Sämtliche Verschraubungen nachziehen.
12. Kessel wieder befüllen.
13. Verkleidungs-Vorderwand des Kessels und des Speichers wieder montieren.
14. Absperrventile öffnen.

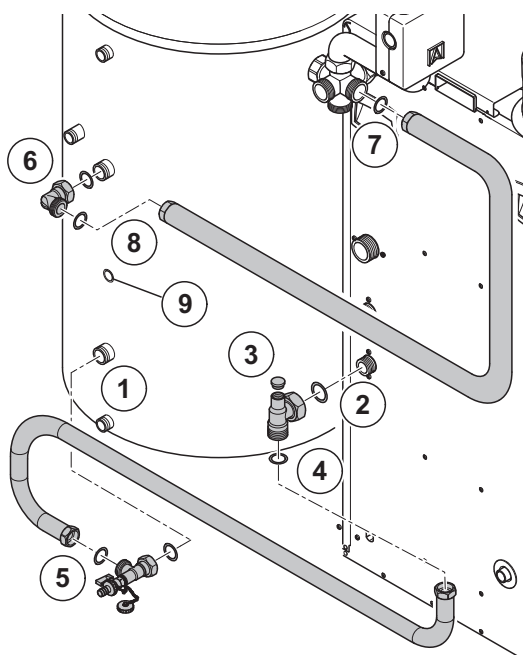


Vorsicht!

Nach dem Befüllen des Kessels sind sämtliche Verbindungsstellen auf Dichtigkeit zu prüfen!

4.1.3 BOB 32/40 mit Speicher EAS 150/200 C verbinden

Abb.8 Montage des Ladepumpensets



RA-0001295

1. Winkel mit KFE-Hahn mit Dichtung 1" am Rücklauf des Speichers anschließen.
2. Winkel mit Dichtung 1" am Speicherrücklauf des Kessels anschließen.
3. Entlüfterstopfen in den zuvor montierten Winkel einschrauben.
4. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel mit Entlüfterstopfen anschließen.
5. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel mit KFE.Hahn anschließen.
6. Winkel mit Dichtung 1" am Vorlauf des Speicher anschließen.
7. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Kreuzstück des Sicherheitssets SIS BOB 32/40 anschließen.
8. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel anschließen.
9. Speicherfühler in die Tauchhülse am Speicher schieben.
10. Anschlussleitung des Speicherfühlers zum Kesselregler ISR verlegen und gemäß Anschlussplan anschließen (siehe Kapitel *Installation*).
11. Sämtliche Verschraubungen nachziehen.
12. Kessel wieder befüllen.
13. Verkleidungs-Vorderwand des Kessels wieder montieren.
14. Absperrventile öffnen.

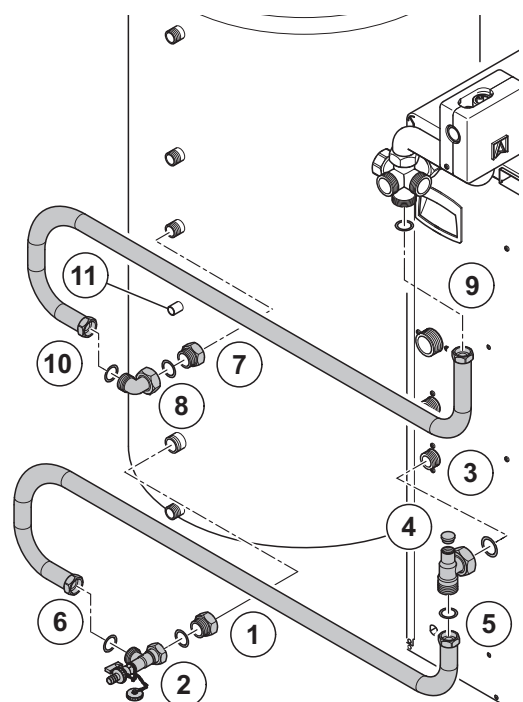


Vorsicht!

Nach dem Befüllen des Kessels sind sämtliche Verbindungsstellen auf Dichtigkeit zu prüfen!

4.1.4 BOB 32/40 mit Speicher EAS 300-500 C verbinden

Abb.9 Montage des Ladepumpensets



RA-0001296

1. Nippel 1" mit Dichtungsmittel (z.B. Hanf) am Rücklauf des Speichers anschließen.
2. Winkel mit KFE-Hahn mit Dichtung 1" am Nippel 1" anschließen.
3. Winkel mit Dichtung 1" am Speicherrücklauf des Kessels anschließen.
4. Entlüfterstopfen in den zuvor montierten Winkel einschrauben.
5. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel mit Entlüfterstopfen anschließen.
6. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel mit KFE-Hahn anschließen.
7. Nippel 1" mit Dichtungsmittel (z.B. Hanf) am Vorlauf des Speichers anschließen.
8. Winkel mit Dichtung 1" am Nippel 1" anschließen.
9. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Kreuzstück des Sicherheitssets SIS BOB 32/40 anschließen.
10. Ringwellschlauch mit Dichtung 1" am Winkel anschließen.
11. Speicherfühler (Lieferumfang) in die Tauchhülse am Speicher schieben.
12. Anschlussleitung des Speicherfühlers zum Kesselregler ISR verlegen und gemäß Anschlussplan anschließen (siehe Kapitel *Installation*).
13. Sämtliche Verschraubungen nachziehen.
14. Kessel wieder befüllen.
15. Verkleidungs-Vorderwand des Kessels wieder montieren.
16. Absperrventile öffnen.



Vorsicht!

Nach dem Befüllen des Kessels sind sämtliche Verbindungsstellen auf Dichtigkeit zu prüfen!

4.2 Elektrische Anschlüsse

4.2.1 Elektroanschluss allgemein


Stromschlaggefahr!
Lebensgefahr durch unsachgemäße Arbeiten!

Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!


Stromschlaggefahr!

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.

Netzspannung: 1/N/PE

AC 230 V +10% -15%, 50 Hz

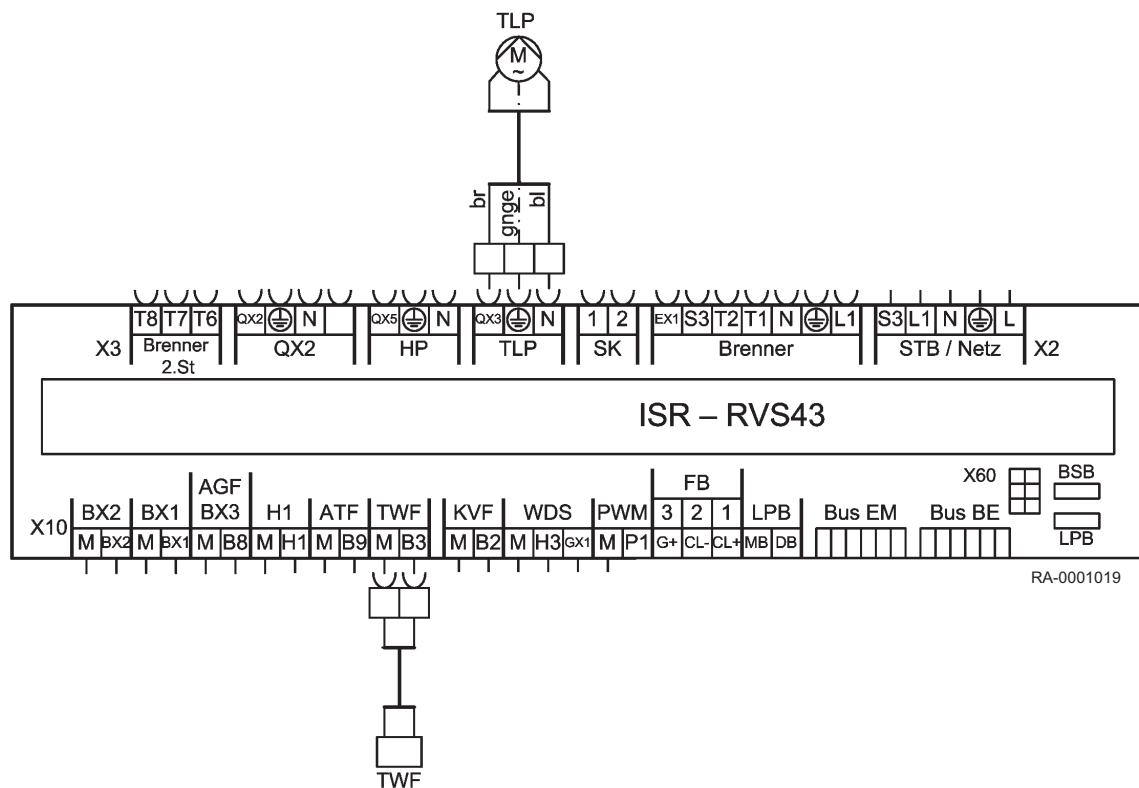
Bei der Installation sind in Deutschland die VDE- und örtlichen Bestimmungen, in allen anderen Ländern die einschlägigen Vorschriften zu beachten.


Vorsicht!

Alle Leitungen müssen innerhalb der Kesselverkleidung in den vorgesehenen Kabelschellen verlegt und in den vorhandenen Zugentlastungen des Schaltfeldes festgesetzt werden. Bei bodenstehenden Kesseln müssen die Leitungen außerdem in den Zugentlastungen an der Rückseite des Kessels festgesetzt werden.

4.2.2 Anschlussplan

Abb.10 Anschlussplan



TLP Trinkwasserladepumpe

TWF Trinkwasserfühler

4.2.3 Speicherfühler anschließen

- Speicherfühler von innen nach außen zum Speicher führen

- Leitung des Speicherfühlers gemäß Anschlussplan am Anschluss TWF des Kesselreglers ISR RVS anschließen

**Verweis:**

Das *Installationshandbuch* des Öl-Brennwertkessels ist zu beachten!

4.2.4 Speicherladepumpe anschließen

- Anschlussleitung der Speicherladepumpe gemäß Anschlussplan am Anschluss TLP des Kesselreglers ISR anschließen

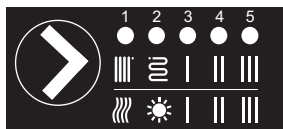
**Verweis:**

Das *Installationshandbuch* des Öl-Brennwertkessels ist zu beachten!

5 Bedienung

5.1 Pumpeneinstellung

Abb.11 LED-Anzeige der Pumpe



RA-0002084

5.1.1 Betriebsmodus

Im Betriebsmodus wird auf der LED-Anzeige der Pumpe die aktuelle Einstellung sowie der Alarmstatus bei auftretenden Störungen angezeigt (siehe Abschnitt *Alarmstatus*).

5.1.2 Alarmstatus

Wenn in der Pumpe ein oder mehrere Fehler auftreten, wird der Alarmstatus in der LED-Anzeige gemäß nachfolgender Tabelle angezeigt.

Tab.1 Alarmstatus

LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5	Fehler	Maßnahme
rot				gelb	Motor blockiert	Abwarten oder Motor manuell lösen (Deblockierschraube)
rot			gelb		Versorgungsspannung zu gering	Spannungsversorgung prüfen
rot		gelb			Elektrischer Fehler	Spannungsversorgung prüfen / Pumpe tauschen



Wichtig:

Sind mehrere Alarme gleichzeitig aktiv, zeigen die LEDs nur den Fehler mit der höchsten Priorität an. Die Priorität wird durch die Reihenfolge in der Tabelle definiert. Liegt kein aktiver Alarm mehr vor, schaltet die LED-Anzeige wieder in den Betriebsmodus zurück.

5.1.3 Werkseinstellung

Die Pumpe ist werkseitig auf Konstantdruck Stufe 2 eingestellt.

Bei Unterversorgung des Speichers kann eine höhere Konstant-Druckkennlinie eingestellt werden.

Bei Strömungsgeräuschen kann eine niedrigere Konstant-Druckkennlinie eingestellt werden.

5.1.4 Einstellungen ändern

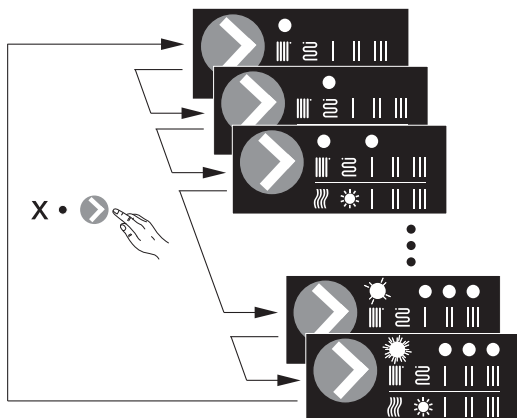
Zur Änderung der Pumpeneinstellung muss die Taste  so oft gedrückt werden, bis die gewünschte Einstellung mit Hilfe der LEDs angezeigt wird (siehe Tab. *Einstellmöglichkeiten*).



Wichtig:

Durch Drücken der Taste  wird die aktuelle Einstellung sofort geändert.

Abb.12 Ändern der Einstellungen



RA-0002089

Tab.2 Einstellmöglichkeiten / Betriebsmodus

Modus		Stufe	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Proportionaldruck		AUTO ADAPT	Grün				
Konstantdruck		AUTO ADAPT		Grün			

Modus		Stufe	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Proportionaldruck		1	Grün		Gelb		
Proportionaldruck		2	Grün		Gelb	Gelb	
Proportionaldruck		3	Grün		Gelb	Gelb	Gelb

Modus		Stufe	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Konstantdruck		1		Grün	Gelb		
Konstantdruck ⁽¹⁾		2		Grün	Gelb	Gelb	
Konstantdruck		3		Grün	Gelb	Gelb	Gelb
(1) Werkseinstellung							

Modus		Stufe	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Konstant-Kennlinie		1 5 m			Gelb		
Konstant-Kennlinie		2 6 m			Gelb	Gelb	
Konstant-Kennlinie		3 7 m			Gelb	Gelb	Gelb

Modus			LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
PWM-Profil C aus				Grün 	Gelb	Gelb	Gelb
PWM-Profil C an				Grün 	Gelb	Gelb	Gelb

Modus		Stufe	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
PWM-Profil A 1 aus		1 5 m	Grün  ⁽²⁾		Gelb		
PWM-Profil A 1 an			Grün  ⁽³⁾		Gelb		
PWM-Profil A 2 aus		2 6 m	Grün 		Gelb	Gelb	
PWM-Profil A 2 an			Grün 		Gelb	Gelb	
PWM-Profil A 3 aus		3 7 m	Grün 		Gelb	Gelb	Gelb
PWM-Profil A 3 an			Grün 		Gelb	Gelb	Gelb

(2) : Langsames Blinken: keine Verbindung zum PWM-Anschluss

(3) : Schnelles Blinken: PWM an, gültiges Signal erkannt, Pumpe an oder aus (bei PWM 0)

6 Anhang

6.1 ErP Informationen

Tab.3 Produktdatenblatt – Ladepumpenset LPS BOB 32/40 (BOB 32/40 B mit Speicher EAS-T)

Markenname – Produktname			BOB 32 B / EAS-T 150 D	BOB 32 B / EAS-T 200 D	BOB 40 B / EAS-T 150 D	BOB 40 B / EAS-T 200 D
Raumheizung – Temperaturanwendung			Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil			XXL	XXL	XXL	XXL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz						
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz						
Warmwasser-Parameter						
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,417	0,417	0,374	0,374
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	92	92	82	82
Warmwasserbereitungs- Energieeffizienz	η_{wh}	%	78	78	78	78
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	30,600	30,600	30,618	30,618
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	24	24	24	24

Tab.4 Produktdatenblatt – Ladepumpenset LPS BOB 32/40 (BOB 32 B mit Speicher EAS)

Markenname – Produktname			BOB 32 B / EAS 150 C	BOB 32 B / EAS 200 C	BOB 32 B / EAS 300 C	BOB 32 B / EAS 400 C	BOB 32 B / EAS 500 C
Raumheizung – Temperaturanwendung			Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz							
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz							
Warmwasser-Parameter							
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	92	92	92	92	92
Warmwasserbereitungs- Energieeffizienz	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	30,817	30,817	30,817	30,817	30,817
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	24	24	24	24	24

Tab.5 Produktdatenblatt – Ladepumpenset LPS BOB 32/40 (BOB 40 B mit Speicher EAS)

Markenname – Produktname			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Raumheizung – Temperaturanwendung			Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz							
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz							
Warmwasser-Parameter							
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,376	0,376	0,376	0,376	0,376

Markenname – Produktname			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	83	83	83	83	83
Warmwasserbereitungs- Energieeffizienz	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	30,836	30,836	30,836	30,836	30,836
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	24	24	24	24	24

6.2 Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung des Herstellers Nr. 2021/008

EU-Declaration of Conformity

Produkt <i>Product</i>	Ladepumpensets, Mischersets und Heizkreispumpen-Sets
Typ, Ausführung <i>Type, Model</i>	LS-U C BOB LS-T C BOB LPS BOB 32/40 LS-U BOB 32/40 HPS BOB 32/40 PSG B PSMG B LPS-T BOK LPS-U BOK MS intern BOB
EU-Richtlinien EU-Verordnungen <i>EU Directives</i> <i>EU Regulations</i>	2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EC, (EG) 641/2009, (EU) 622/2012, 2011/65/EU, 2015/863/EU
Normen <i>Standards</i>	EN 60335-1:2012/A11:2014/A13:2017 EN 60335-2-51:2003/A1:2008/A2:2012 EN 62233:2008 EN 55014-1:2017, EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013 EN 50581:2012

Wir erklären hiermit als Hersteller:

Die entsprechend gekennzeichneten Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Verordnungen, Richtlinien und Normen. Sie stimmen mit dem geprüften Baumuster überein, beinhalten jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

Das bezeichnete Produkt ist ausschließlich zum Einbau in Warmwasserheizanlagen bestimmt. Der Anlagenhersteller hat sicherzustellen, dass die geltenden Vorschriften für den Einbau und Betrieb des Kessels eingehalten werden.

AUGUST BRÖTJE GmbH

ppa. S. Harms
Bereichsleiter Technik
Technical Director

i.V. U. Patzke
Leiter Versuch/Labor und
Dokumentationsbevollmächtigter
*Test Laboratory Manager and
Delegate for Documentation*

August Brötje GmbH
August-Brötje-Straße 17
26180 Rastede
Postfach 13 54
26171 Rastede
Telefon (04402) 80-0
Telefax (04402) 8 05 83
<http://www.broetje.de>

Geschäftsführer:
Managing Director:
Heinz-Werner Schmidt

Amtsgericht Oldenburg
District Court Oldenburg
HRB 120714

Rastede, 16.02.2021

Table des matières

1	Consignes de sécurité	20
1.1	Consignes générales de sécurité	20
1.2	Recommandations	21
2	A propos de cette notice	22
2.1	Généralités	22
2.2	Symboles utilisés	22
2.2.1	Symboles utilisés dans la notice	22
3	Description du produit	23
3.1	Livraison standard	23
4	Installation	24
4.1	Montage	24
4.1.1	Installation du tuyau de raccordement de ballon et de la pompe de charge ballon	24
4.1.2	Relier la BOB 32/40 au ballon EAS-T 150/200 D	26
4.1.3	Relier la BOB 32/40 au ballon EAS 150/200 C	27
4.1.4	Relier la BOB 32/40 au ballon EAS 300-500 C	27
4.2	Raccordements électriques	28
4.2.1	Raccordement électrique général	28
4.2.2	Schéma de câblage	28
4.2.3	Raccorder la sonde de ballon	28
4.2.4	Raccordement d'une pompe de charge ballon	29
5	Utilisation	30
5.1	Réglage de la pompe	30
5.1.1	Mode de fonctionnement	30
5.1.2	État d'alarme	30
5.1.3	Réglage d'usine	30
5.1.4	Modification des réglages	31
6	Annexes	33
6.1	Informations ErP	33
6.2	Déclaration de conformité	35

1 Consignes de sécurité

1.1 Consignes générales de sécurité

**Danger d'électrocution**

Avant toute intervention, couper l'alimentation électrique de la chaudière.

**Danger d'électrocution****Danger de mort dû à un travail incorrect!**

Tous les travaux électriques en lien avec l'installation doivent uniquement être effectués un électricien qualifié.

**Danger****Risque mortel en cas de modification de la chaudière !**

Les conversions et modifications non autorisées sur la chaudière sont interdites, car elles peuvent mettre en danger la vie de personnes et endommager la chaudière. Tout manquement à ces instructions annule l'homologation de la chaudière.

**Danger**

Laisser l'équipement refroidir avant d'installer les accessoires.

**Attention**

Il existe un risque sérieux de dommages matériels lors de l'installation des accessoires. Les accessoires doivent donc être installés exclusivement par des entreprises formées à cet effet, et mis en service par une personne compétente nommée par l'installateur du système. Les accessoires utilisés doivent correspondre aux réglementations techniques et la combinaison avec ces accessoires doit être approuvée par le fabricant.

**Danger**

Cet appareil peut être utilisé par des enfants âgés d'au moins 8 ans et par des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou dénuées d'expérience ou de connaissance, s'ils (si elles) sont correctement surveillé(e)s ou si des instructions relatives à l'utilisation de l'appareil en toute sécurité leur ont été données et si les risques encourus ont été appréhendés. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien par l'utilisateur ne doivent pas être effectués par des enfants sans surveillance.

**Attention**

Utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.

1.2 Recommandations

Le kit de charge ballon LPS BOB 32/40 est utilisé pour raccorder directement les ballons d'eau sanitaire entre les séries suivantes aux chaudières fioul à condensation des séries BOB 32/40:

- EAS 150 - 500 C
- EAS-T 150/200 D

**Voir**

Il est impératif de respecter les consignes figurant dans la *notice d'installation* de la chaudière fioul à condensation.

2 A propos de cette notice

2.1 Généralités

Cette notice d'installation est destinée au chauffagiste installant les accessoires.

2.2 Symboles utilisés

2.2.1 Symboles utilisés dans la notice

Dans cette notice, différents niveaux de danger sont utilisés pour attirer l'attention sur des indications particulières. Nous souhaitons ainsi assurer la sécurité de l'utilisateur, éviter tout problème et garantir le bon fonctionnement de l'appareil.

**Danger**

Risque de situations dangereuses pouvant entraîner des blessures corporelles graves.

**Danger d'électrocution**

Risque d'électrocution.

**Avertissement**

Risque de situations dangereuses pouvant entraîner des blessures corporelles légères.

**Attention**

Risque de dégâts matériels.

**Important**

Attention, informations importantes.

**Voir**

Référence à d'autres notices ou à d'autres pages de cette notice.

3 Description du produit

3.1 Livraison standard

- 1 pompe de charge UPM3 HYBRID 15-70 130 12h
- 1 x câble de raccordement
- 1 x clapet anti-retour d'équerre
- 1 x pièce d'équerre avec écrou d'accouplement 1"
- 1 x pièce d'équerre 1" avec vanne BDF 3/8"
- 1 x pièce d'équerre 1" avec raccord G 3/8"
- 1 x bouchon 3/8"
- 2 x vis M5x12
- 1 x tuyau de raccordement de ballon
- 9 x joints
- 1 x flexible annelé 1050 mm
- 1 x flexible annelé 1500 mm
- 1 x bouchon 3/8"
- 2 x mamelons 1 mm
- 1 x sonde de ballon
- 1 x notice de montage

4 Installation

4.1 Montage

4.1.1 Installation du tuyau de raccordement de ballon et de la pompe de charge ballon


Danger d'électrocution

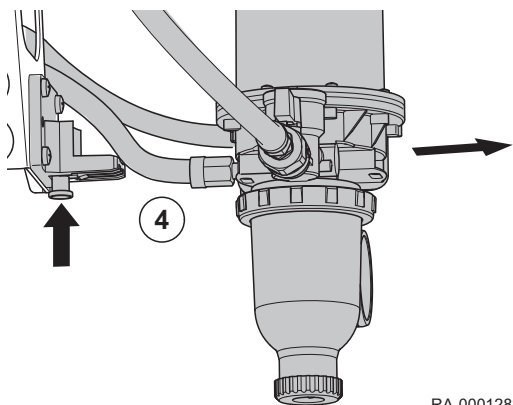
Risque d'accident mortel par électrocution ! Avant de débuter le travail, isoler la chaudière de l'alimentation électrique et la protéger contre un rebranchement accidentel.


Attention

Avant de débuter le travail, déconnecter la chaudière du réseau de chauffage en fermant les robinets d'arrêt puis vider l'eau de la chaudière. !

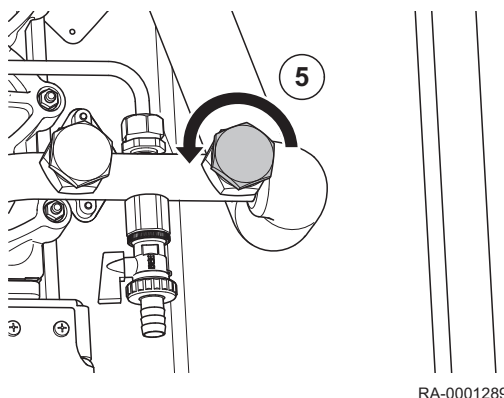
1. Découpler la chaudière du réseau de chauffage en fermant les robinets d'arrêt.
2. Vidange de l'eau de la chaudière.
3. Retirer le boîtier du panneau avant.
4. Appuyer sur le bouton sur le support du filtre à fioul et, dans le même temps, détacher le filtre à fioul de son support.

Fig.13 Retrait du filtre à fioul



RA-0001288

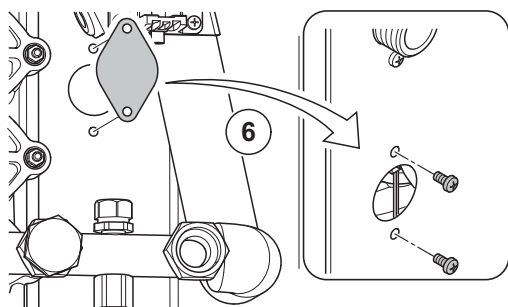
Fig.14 Retrait du bouchon aveugle



RA-0001289

5. Retirer le bouchon aveugle du tuyau de raccordement de la pompe conformément à l'illustration.

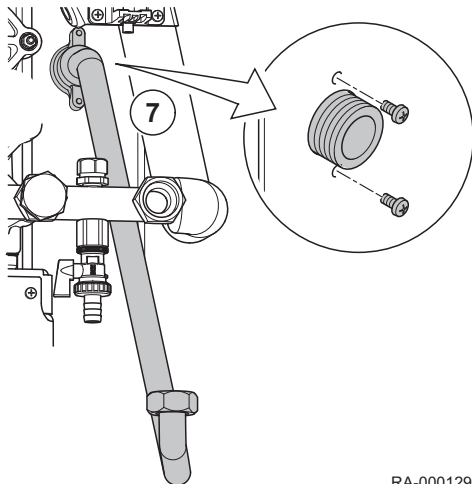
Fig.15 Retirer la plaque de protection arrière



RA-0001290

6. Retirer les vis de la face arrière de la chaudière et enlever la plaque de protection de l'ouverture dans le retour ballon.

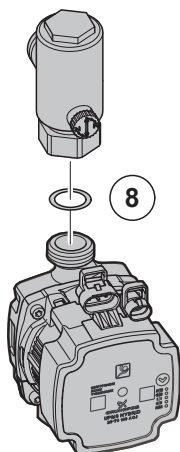
Fig.16 Installation du tuyau de raccordement ballon



RA-0001291

7. Introduire le tuyau de raccordement du ballon dans l'ouverture de retour ballon et, à l'aide des vis fournies, le fixer à l'arrière de la chaudière.

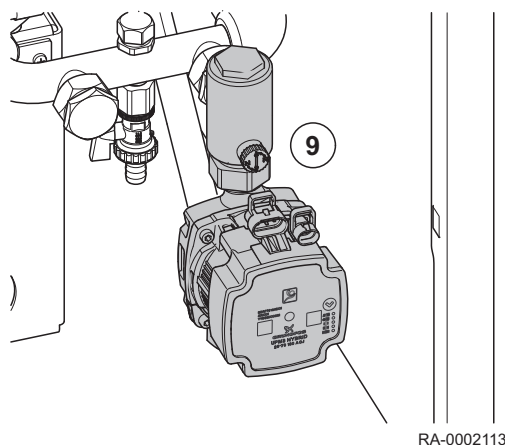
Fig.17 Installation du clapet anti-retour sur la pompe de charge ballon



RA-0002112

8. Visser le raccord fileté du clapet anti-retour d'équerre avec son joint serré à la main sur le raccord de la pompe de charge ballon.

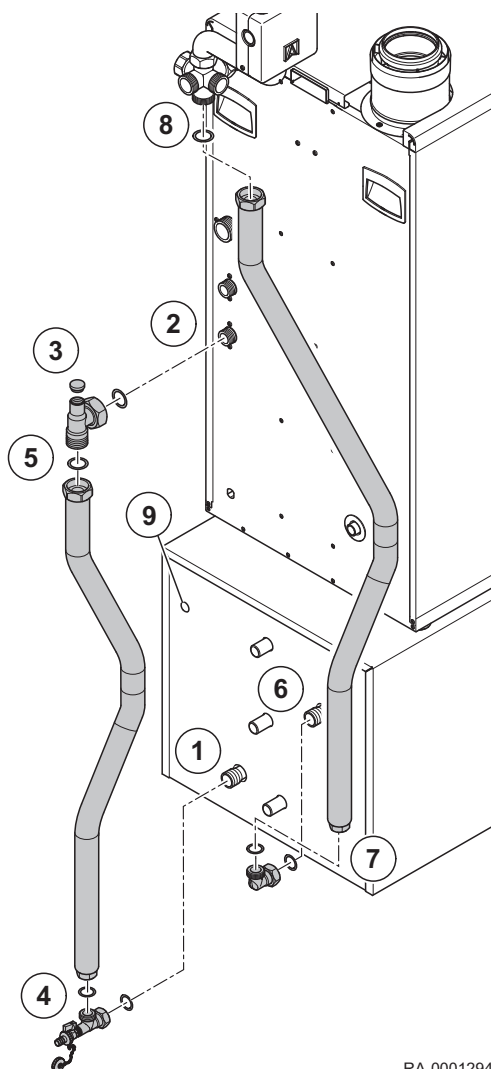
Fig.18 Installer la pompe de charge ballon



RA-0002113

9. Installer la pompe de charge ballon avec ses joints sur le raccord prévu pour le tuyau de raccordement de la pompe et au niveau du raccord pour le tuyau de raccordement du ballon, conformément à l'illustration.
10. Relier la pompe de charge ballon au système de commande ISR (voir chapitre *Installation*).
11. Relier la sonde ballon au système de commande ISR (voir chapitre *Installation*).
12. Resserrer tous les raccords filetés.
13. Relier la BOB 32/40 au ballon (voir les sections ci-dessous).
14. Si nécessaire, réintroduire le filtre à huile dans son support.
15. Remplir la chaudière.

Fig.19 Installation du kit de pompage de charge



RA-0001294

4.1.2 Relier la BOB 32/40 au ballon EAS-T 150/200 D

1. Relier le raccord d'équerre avec le robinet de remplissage et de vidange et son joint 1" au retour ballon
2. Relier le raccord d'équerre et son joint 1" au retour ballon de la chaudière
3. Visser le bouchon de mise à l'air libre au raccord d'équerre préalablement installé
4. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre avec le robinet de remplissage et de vidange
5. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre avec son bouchon de mise à l'air libre
6. Relier le raccord d'équerre et son joint 1" au départ ballon
7. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre préalablement installé
8. Relier le flexible métallique et son joint 1" au croisillon du kit de sécurité SIS BOB 32/40
9. Passer la sonde ballon à travers l'ouverture en face arrière du ballon et la glisser dans le puits thermométrique dans le couvercle trappe de visite du ballon (retirer l'habillage avant du ballon)
10. Acheminer le câble de raccordement de la sonde ballon à la commande de chaudière ISR et le relier conformément au schéma de câblage (voir chapitre *Installation*)
11. Resserrer tous les raccords filetés
12. Remplir la chaudière
13. Remonter le panneau d'habillage avant sur la chaudière et le ballon
14. Ouvrir les robinets d'arrêt

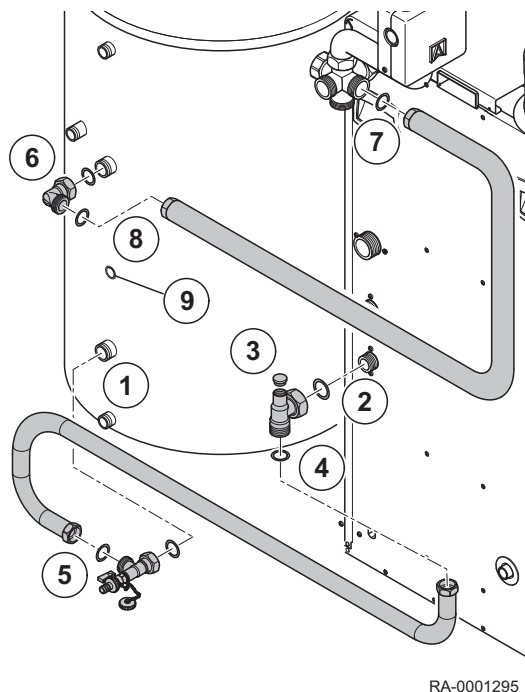


Attention

Après avoir rempli la chaudière, contrôler l'étanchéité de tous les points de raccordement.

4.1.3 Relier la BOB 32/40 au ballon EAS 150/200 C

Fig.20 Installation du kit de pompage de charge



RA-0001295

1. Relier le raccord d'équerre avec le robinet de remplissage et de vidange et son joint 1" au retour ballon
2. Relier le raccord d'équerre et son joint 1" au retour ballon de la chaudière
3. Visser le bouchon de mise à l'air libre au raccord d'équerre préalablement installé
4. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre avec son bouchon de mise à l'air libre
5. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre avec le robinet de remplissage et de vidange
6. Relier le raccord d'équerre et son joint 1" au départ ballon
7. Relier le flexible métallique et son joint 1" au croisillon du kit de sécurité SIS BOB 32/40
8. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre
9. Glisser la sonde ballon dans le puits thermométrique du ballon
10. Acheminer le câble de raccordement de la sonde ballon à la commande de chaudière ISR et le relier conformément au schéma de câblage (voir chapitre *Installation*)
11. Resserer tous les raccords filetés
12. Remplir la chaudière
13. Remonter le panneau d'habillage avant de la chaudière
14. Ouvrir les robinets d'arrêt

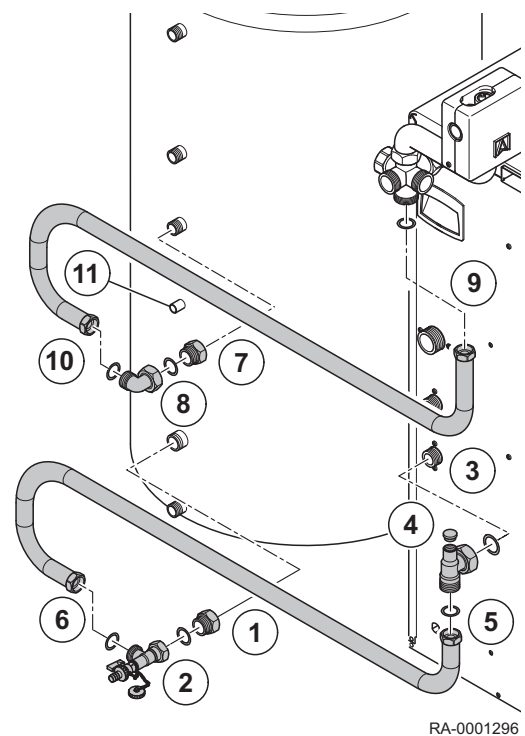


Attention

Après avoir rempli la chaudière, contrôler l'étanchéité de tous les points de raccordement.

4.1.4 Relier la BOB 32/40 au ballon EAS 300-500 C

Fig.21 Installation du kit de pompage de charge



RA-0001296

1. Relier le mamelon 1" avec son matériau d'étanchéité (chanvre, par exemple) au retour ballon.
2. Relier le raccord d'équerre avec le robinet de remplissage et de vidange et son joint 1" au mamelon 1".
3. Relier le raccord d'équerre et son joint 1" au retour ballon de la chaudière.
4. Visser le bouchon de mise à l'air libre au raccord d'équerre préalablement installé.
5. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre avec son bouchon de mise à l'air libre.
6. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre avec le robinet de remplissage et de vidange.
7. Relier le mamelon 1" avec son matériau d'étanchéité (chanvre, par exemple) au départ ballon.
8. Relier le raccord d'équerre et son joint 1" au mamelon 1".
9. Relier le flexible métallique et son joint 1" au croisillon du kit de sécurité SIS BOB 32/40.
10. Relier le flexible métallique et son joint 1" au raccord d'équerre.
11. Glisser la sonde ballon (livraison standard) dans le puits thermométrique du ballon.
12. Acheminer le câble de raccordement de la sonde ballon à la commande de chaudière ISR et le relier conformément au schéma de câblage (voir chapitre *Installation*).
13. Resserer tous les raccords filetés.
14. Remplir la chaudière.
15. Remonter le panneau d'habillage avant de la chaudière.
16. Ouvrir les robinets sectionneurs.



Attention

Après avoir rempli la chaudière, contrôler l'étanchéité de tous les points de raccordement.

4.2 Raccordements électriques

4.2.1 Raccordement électrique général


Danger d'électrocution
Danger de mort dû à un travail incorrect!

Tous les travaux électriques en lien avec l'installation doivent uniquement être effectués un électricien qualifié.


Danger d'électrocution

Avant toute intervention, couper l'alimentation électrique de la chaudière.

Tension réseau : 1/N/PE

AC 230 V +10 % - 15 %, 50 Hz

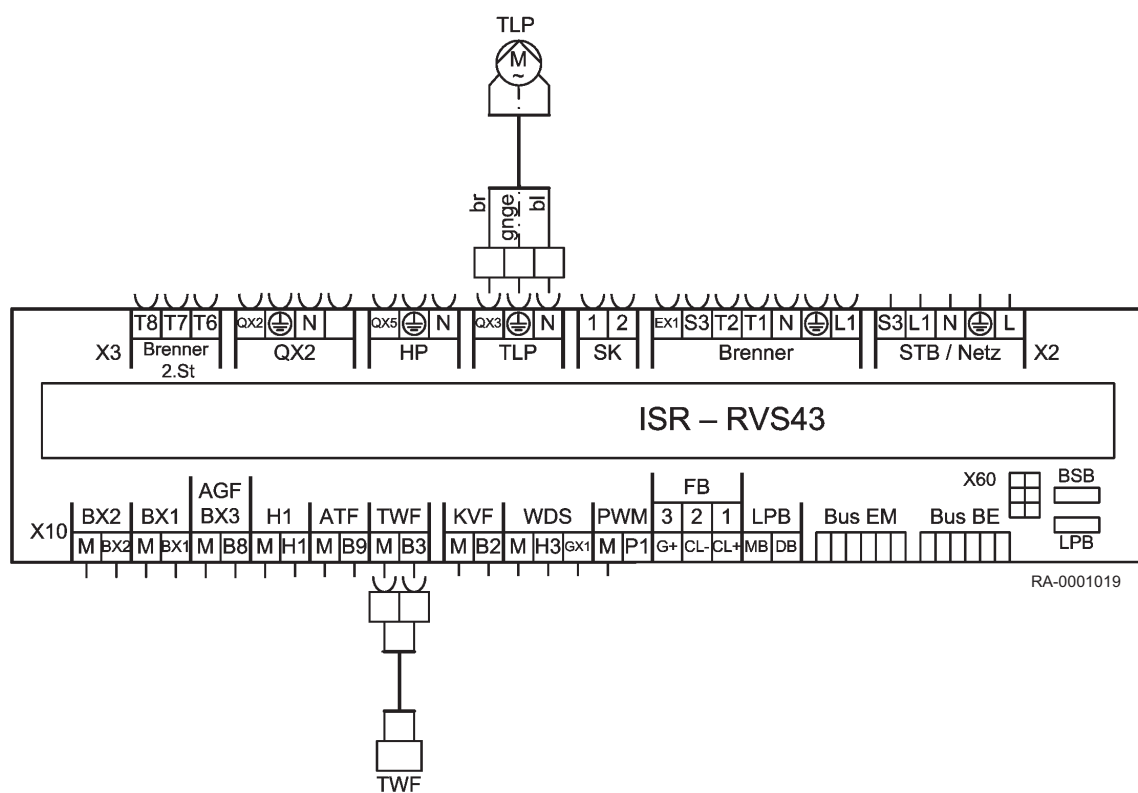
En Allemagne, la norme VDE et les réglementations locales doivent être respectées pendant l'installation ; dans tous les autres pays, respecter les réglementations correspondantes.


Attention

Tous les câbles doivent être installés dans les colliers de câbles prévus dans le carter de la chaudière et immobilisés dans les fixations à arrêt de traction disponibles dans le panneau de commande. Les câbles doivent en plus être immobilisés dans les fixations à arrêt de traction situées à l'arrière de la chaudière pour les chaudières posées au sol.

4.2.2 Schéma de câblage

Fig.22 Schéma de câblage



TLP Pompe de charge ECS

TWF Sonde eau chaude sanitaire

4.2.3 Raccorder la sonde de ballon.

- Passer la sonde de ballon de l'intérieur vers l'extérieur du ballon

- Relier la conduite prévue pour la sonde de ballon au raccord TWF sur le régulateur de chaudière ISR RVS, conformément au schéma de câblage

**Voir**

Il est impératif de respecter la *notice d'installation* de la chaudière fioul à condensation !

4.2.4 Raccordement d'une pompe de charge ballon

- Relier le câble de raccordement de la pompe de charge ballon au raccord TLP sur la chaudière ISR, conformément au schéma de câblage

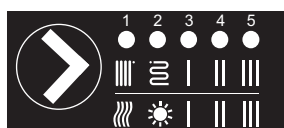
**Voir**

Il est impératif de respecter les consignes figurant dans la *notice d'installation* de la chaudière fioul à condensation !

5 Utilisation

5.1 Réglage de la pompe

Fig.23 Indicateur à LED de la pompe



RA-0002084

5.1.1 Mode de fonctionnement

En mode de fonctionnement, le réglage actuel et l'état de l'alarme en cas de défaut sont affichés sur l'afficheur LED de la pompe (voir chapitre *État de l'alarme*).

5.1.2 État d'alarme

Si une ou plusieurs erreurs se produisent dans la pompe, l'état d'alarme s'affiche dans l'affichage par LED conformément au tableau ci-dessous.

Tab.6 État d'alarme

LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5	Défaut	Action
rouge				jaune	Moteur bloqué	Attendre ou libérer le moteur manuellement (Vis de déblocage)
rouge			jaune		Tension d'alimentation trop faible	Vérifier l'alimentation électrique
rouge		jaune			Défaut électrique	Vérifier l'alimentation électrique/ remplacer la pompe



Important

Si plusieurs alarmes sont actives en même temps, les LED n'indiquent que l'erreur présentant le niveau de priorité le plus élevé. La priorité est définie par l'ordre dans le tableau. S'il n'y a plus d'alarme active, l'affichage par LED retourne au mode de fonctionnement.

5.1.3 Réglage d'usine

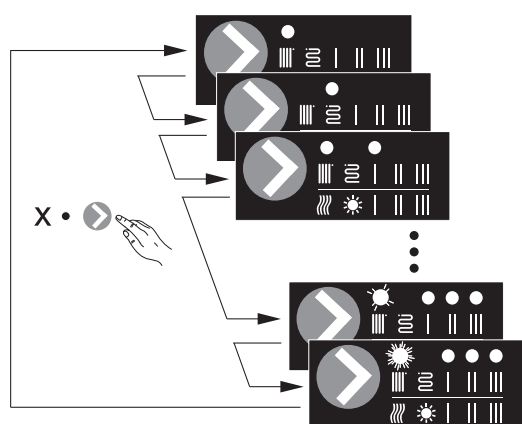
La pompe est réglée sur pression constante niveau 2 en usine.

Si le ballon n'est pas convenablement approvisionné, il faut régler la pression à une valeur constante plus élevée.

En cas de bruits d'écoulement, il faut régler la pression à une valeur constante plus faible.

5.1.4 Modification des réglages

Fig.24 Modification des réglages



RA-0002089

Pour modifier le réglage de la pompe, il faut appuyer plusieurs fois sur la touche ➡ jusqu'à ce que le réglage souhaité s'affiche sur les LED (voir tab. *Options de réglage*)



Important

La pression de la touche ➡ modifie immédiatement le réglage actuel.

Tab.7 Réglage des options / Mode de fonctionnement

Mode		Allure	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Pression proportionnelle		AUTO ADAPT	Vert				
Pression constante		AUTO ADAPT		Vert			
Mode		Allure	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Pression proportionnelle		1	Vert		Jaune		
Pression proportionnelle		2	Vert		Jaune	Jaune	
Pression proportionnelle		3	Vert		Jaune	Jaune	Jaune
Mode		Allure	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Pression constante		1		Vert	Jaune		
Pression constante ⁽¹⁾		2		Vert	Jaune	Jaune	
Pression constante		3		Vert	Jaune	Jaune	Jaune
(1) Réglage d'usine							
Mode		Allure	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Courbe constante		1 5 m			Jaune		
Courbe constante		2 6 m			Jaune	Jaune	
Courbe constante		3 7 m			Jaune	Jaune	Jaune
Mode			LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Profil PWM C à l'arrêt				Vert 	Jaune	Jaune	Jaune
Profil PWM C en marche				Vert 	Jaune	Jaune	Jaune
Mode		Allure	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Profil PWM A à l'arrêt		1 5 m	Vert 		Jaune		
Profil PWM A en marche			Vert 		Jaune		

Mode		Allure	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Profil PWM A 2 à l'arrêt		2 6 m	Vert 		Jaune	Jaune	
Profil PWM A 2 en marche			Vert 		Jaune	Jaune	
Profil PWM A 3 à l'arrêt		3 7 m	Vert 		Jaune	Jaune	Jaune
Profil PWM A 3 en marche			Vert 		Jaune	Jaune	Jaune
(2)  : Clignotement lent : pas de raccordement au connecteur PWM (3)  : Clignotement rapide : PWM en marche, signal valide détecté, pompe en marche ou à l'arrêt (pour PWM 0)							

6 Annexes

6.1 Informations ErP

Tab.8 Product data sheet – charging pump set LPS BOB 32/40 (BOB 32/40 B with EAS-T)

Nom de la marque - Nom du produit			BOB 32 B / EAS-T 150 D	BOB 32 B / EAS-T 200 D	BOB 40 B / EAS-T 150 D	BOB 40 B / EAS-T 200 D
Chauffage des locaux – application à température			Moyenne	Moyenne	Moyenne	Moyenne
Chauffage de l'eau - Profil de soutirage spécifié			XXL	XXL	XXL	XXL
Classe d'efficacité énergétique saisonnière pour le chauffage des locaux						
Classe d'efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau						
Paramètres eau chaude sanitaire						
Consommation journalière d'électricité	Q_{elec}	kWh	0,417	0,417	0,374	0,374
Consommation annuelle d'électricité	AEC	kWh	92	92	82	82
Efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	η_{wh}	%	78	78	78	78
Consommation journalière de combustible	Q_{fuel}	kWh	30,600	30,600	30,618	30,618
Consommation annuelle de combustible	AFC	GJ	24	24	24	24

Tab.9 Fiche technique produit – Kit pompe de chargement LPS BOB 32/40 (BOB 32 B avec EAS)

Nom de la marque - Nom du produit			BOB 32 B / EAS 150 C	BOB 32 B / EAS 200 C	BOB 32 B / EAS 300 C	BOB 32 B / EAS 400 C	BOB 32 B / EAS 500 C
Chauffage des locaux – application à température			Moyenne	Moyenne	Moyenne	Moyenne	Moyenne
Chauffage de l'eau - Profil de soutirage spécifié			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Classe d'efficacité énergétique saisonnière pour le chauffage des locaux							
Classe d'efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau							
Paramètres eau chaude sanitaire							
Consommation journalière d'électricité	Q_{elec}	kWh	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420
Consommation annuelle d'électricité	AEC	kWh	92	92	92	92	92
Efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Consommation journalière de combustible	Q_{fuel}	kWh	30,817	30,817	30,817	30,817	30,817
Consommation annuelle de combustible	AFC	GJ	24	24	24	24	24

Tab.10 Fiche technique produit – Kit pompe de chargement LPS BOB 32/40 (BOB 40 B avec EAS)

Nom de la marque - Nom du produit			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Chauffage des locaux – application à température			Moyenne	Moyenne	Moyenne	Moyenne	Moyenne
Chauffage de l'eau - Profil de soutirage spécifié			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Classe d'efficacité énergétique saisonnière pour le chauffage des locaux							

Nom de la marque - Nom du produit			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Classe d'efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau			B	B	B	B	B
Paramètres eau chaude sanitaire							
Consommation journalière d'électricité	Q_{elec}	kWh	0,376	0,376	0,376	0,376	0,376
Consommation annuelle d'électricité	AEC	kWh	83	83	83	83	83
Efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Consommation journalière de combustible	Q_{fuel}	kWh	30,836	30,836	30,836	30,836	30,836
Consommation annuelle de combustible	AFC	GJ	24	24	24	24	24

6.2 Déclaration de conformité



EU-Déclaration de conformité No. 2021/011

EU-Declaration of Conformity

Produit <i>Product</i>	Kit de charge ballon, Groupe de pompage et Kit mélangeur
Type, Version <i>Type, Model</i>	LS-U C BOB LS-T C BOB LPS BOB 32/40 LS-U BOB 32/40 HPS BOB 32/40 PSG B PSMG B LPS-T BOK LPS-U BOK MS intern BOB
Directives UE Règlements UE <i>EU Directives</i> <i>EU Regulations</i>	2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EC, (EG) 641/2009, (EU) 622/2012, 2011/65/EU, 2015/863/EU
Normes appliqués <i>Standards</i>	EN 60335-1:2012/A11:2014/A13:2017 EN 60335-2-51:2003/A1:2008/A2:2012 EN 62233:2008 EN 55014-1:2017, EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013 EN 50581:2012

Nous déclarons comme constructeur:

Les produits marqués satisfont les exigences des directives, règlements et standards dénommés. Ils correspondent avec les modèles éprouvés, mais ne contiennent aucune assurance de propriétés. La fabrication est soumise à la méthode des surveillances dénommées.

Les produits dénommée est uniquement déterminé pour le montage dans des installations de chauffage à eau chaude. Le producteur de l'installation doit assurer que les règles valides pour l'installation et opération de la chaudière sont observées.

AUGUST BRÖTJE GmbH

ppa. S. Harms
Chef du département
technique
Technical Director

i.V. U. Patzke
Chef du Laboratoire et interlocuteur
pour documentation
*Test Laboratory Manager and
Delegate for Documentation*

August Brötje GmbH
August-Brötje-Straße 17
26180 Rastede
Postfach 13 54
26171 Rastede
Téléphone +49 (04402) 80-0
Téléfax +49 (04402) 8 05 83
<http://www.broetje.de>

Directeur général:
Managing Director:
Heinz-Werner Schmidt

Tribunal de district Oldenburg
District Court Oldenburg
HRB 120714

Rastede, 16.02.2021

Inhoudsopgave

1	Veiligheid	38
1.1	Algemene veiligheidsvoorschriften	38
1.2	Aanbevelingen	39
2	Over deze handleiding	40
2.1	Algemeen	40
2.2	Gebruikte symbolen	40
2.2.1	In de handleiding gebruikte symbolen	40
3	Beschrijving van het product	41
3.1	Standaard leveringsomvang	41
4	Installatie	42
4.1	Montage	42
4.1.1	De verbindingsbuis van de buffertank en de laadpomp van de buffertank installeren	42
4.1.2	Sluit de BOB 32/40 aan op de EAS-T 150/200 D buffertank	44
4.1.3	Sluit de BOB 32/40 aan op de EAS 150/200 C buffertank	45
4.1.4	Sluit de BOB 32/40 aan op de EAS 300-500 C buffertank	45
4.2	Elektrische aansluitingen	46
4.2.1	Algemene elektrische aansluiting	46
4.2.2	Bedradingsschema	46
4.2.3	De buffertanksensor aansluiten.	46
4.2.4	De laadpomp van de buffertank aansluiten	47
5	Werking	48
5.1	Pompinstelling	48
5.1.1	Werkingsmodus	48
5.1.2	Alarmstatus	48
5.1.3	Fabrieksinstelling	48
5.1.4	Instellingen wijzigen	48
6	Bijlage	50
6.1	ErP-informatie	50
6.2	Conformiteitsverklaring	52

1 Veiligheid

1.1 Algemene veiligheidsvoorschriften

**Gevaar voor elektrische schok**

Maak de ketel spanningsloos voor u met de werkzaamheden begint.

**Gevaar voor elektrische schok****Gevaar door ondeskundige uitvoering!**

Alle werkzaamheden in verband met de installatie mogen uitsluitend uitgevoerd worden door een gediplomeerd elektricien.

**Gevaar****Levensgevaar door aanpassingen aan de ketel!**

Niet geautoriseerde veranderingen en aanpassingen aan de ketel zijn niet toegestaan, omdat deze personen in gevaar kunnen brengen en schade aan de ketel kunnen veroorzaken. Door niet-conformiteit vervalt de toelating van de ketel!

**Gevaar**

Laat het apparaat afkoelen voordat de accessoires worden geïnstalleerd.

**Opgelet**

Als de accessoires worden geïnstalleerd, bestaat het risico van ernstige materiaalschade.

Accessoires mogen daarom alleen worden geïnstalleerd door ervaren contractanten en worden besteld door een competente persoon die is aangesteld door de installateur. Gebruikte accessoires moeten voldoen aan de technische voorschriften en zijn goedgekeurd door de fabrikant.

**Gevaar**

Dit apparaat kan worden gebruikt door kinderen van acht jaar en ouder en mensen met lichamelijke, gevoelsmatige of geestelijke beperkingen of met gebrek aan ervaring en kennis als ze begeleiding en instructie krijgen hoe het apparaat op een veilige manier te gebruiken en de eraan verbonden gevaren begrijpen. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen. Zonder begeleiding mag schoonmaak en gebruikers onderhoud niet door kinderen worden gedaan.

**Opgelet**

Er mogen alleen originele reserveonderdelen worden gebruikt.

1.2 Aanbevelingen

DeLPS BOB 32/40 buffertank-laadset wordt gebruikt om buffertanks voor sanitair water rechtstreeks aan te sluiten uit volgende series op oliegestookte hoogrendementsketels uit de series BOB 32/40:

- EAS 150 - 500 C
- EAS-T 150/200 D

**Zie**

De *Installatiehandleiding* voor de oliegestookte hoogrendementsketel moet worden gevolgd.

2 Over deze handleiding

2.1 Algemeen

Deze installatiehandleiding is bedoeld voor de verwarmingsspecialist die de accessoires installeert.

2.2 Gebruikte symbolen

2.2.1 In de handleiding gebruikte symbolen

In deze handleiding worden verschillende gevarenniveaus gebruikt om aandacht op de bijzondere aanwijzingen te vestigen. Wij doen dit om de veiligheid van de gebruiker te verhogen, problemen te voorkomen en om de technische bedrijfszekerheid van het apparaat te waarborgen.

**Gevaar**

Kans op gevaarlijke situaties die ernstig persoonlijk letsel kunnen veroorzaken.

**Gevaar voor elektrische schok**

Gevaar voor elektrische schok.

**Waarschuwing**

Kans op gevaarlijke situaties die licht persoonlijk letsel kunnen veroorzaken.

**Opgelet**

Kans op materiële schade.

**Belangrijk**

Let op, belangrijke informatie.

**Zie**

Verwijzing naar andere handleidingen of andere pagina's in deze handleiding.

3 Beschrijving van het product

3.1 Standaard leveringsomvang

- 1 laadpomp UPM3 HYBRID 15-70 130 12h
- 1 x aansluitkabel
- 1 x hoekterugslagklep
- 1 x hoekstuk met verbindingssmoer 1"
- 1 x hoekstuk 1" met BDF-klep 3/8"
- 1 x hoekstuk 1" met aansluiting G 3/8"
- 1 x ventilatieplug 3/8"
- 2 x schroef M5x12
- 1 x verbindingsbuis voor buffertank
- 9 x afdichting
- 1 x geribbelde flexibele slangpijp 1050 mm
- 1 x geribbelde flexibele slangpijp 1500 mm
- 1 x ventilatieplug 3/8"
- 2 x nippel 1"
- 1 x buffertanksensor
- 1 x montage-instructies

4 Installatie

4.1 Montage

4.1.1 De verbindingbuis van de buffertank en de laadpomp van de buffertank installeren


Gevaar voor elektrische schok

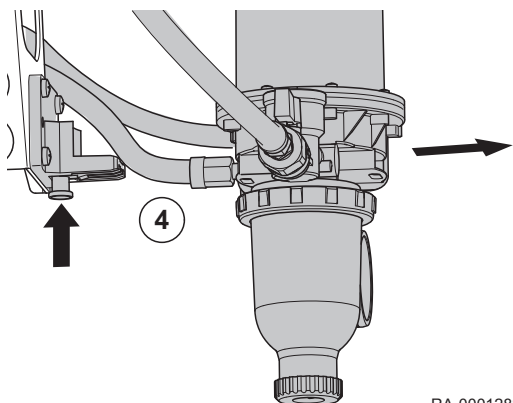
Risico van dodelijk letsel door elektrische schok! Voordat met de werkzaamheden mag worden begonnen, moet de ketel worden geïsoleerd van de voedingsspanning en tegen onopzettelijk opnieuw inschakelen worden beveiligd.


Opgelet

Voordat met de werkzaamheden mag worden begonnen, moet de ketel worden losgekoppeld van het verwarmingsnetwerk door de afsluiters te sluiten en het ketelwater af te tappen. !

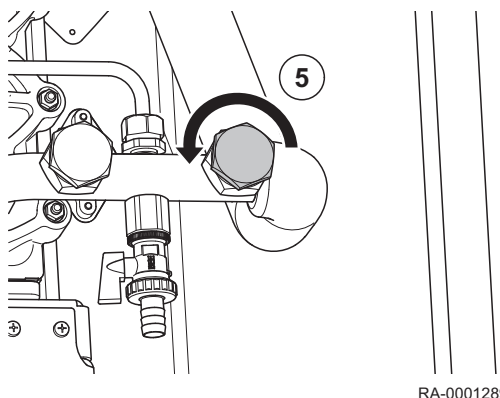
1. Koppel de ketel los van het verwarmingsnetwerk door de kleppen af te sluiten.
2. Aftappen van het ketelwater.
3. Verwijder de frontmantel.
4. Druk op de knop op de oliefilterbeugel en trek tegelijkertijd het oliefilter uit de oliefilterbeugel.

Afb.25 Oliefilter verwijderen



RA-0001288

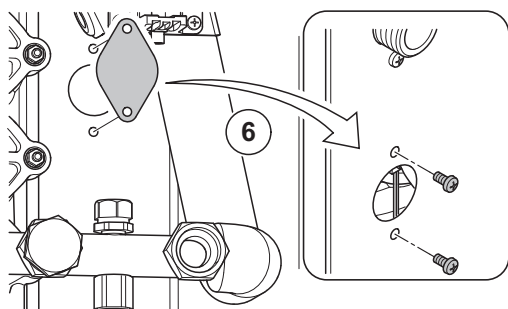
Afb.26 De blinde dop verwijderen



RA-0001289

5. Verwijder de blinde dop van de pompverbindingbuis, zie de afbeelding.

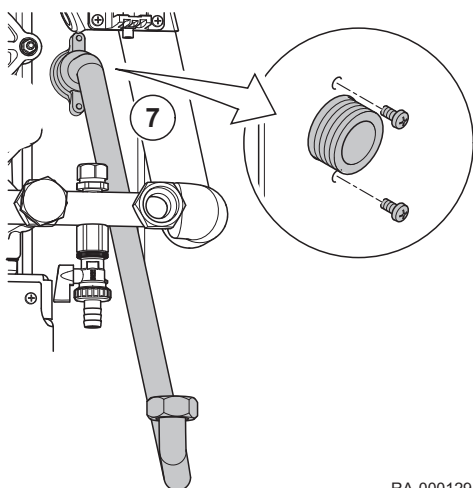
Afb.27 De achterste afdekplaat verwijderen



RA-0001290

6. Verwijder de schroeven van de achterkant van de ketel en verwijder de afdekplaat van de retouropening van de buffertank.

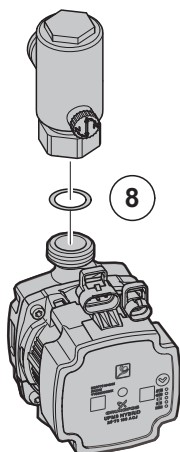
Afb.28 De verbindingbuis van de buffertank installeren



RA-0001291

7. Steek de verbindingbuis van de buffertank door de retouropening van de buffertank en gebruik de meegeleverde schroeven om de achterkant van de ketel te borgen.

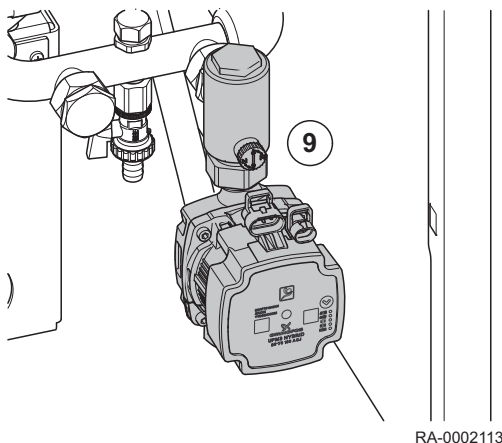
Afb.29 De terugslagklep op de laadpomp van de buffertank installeren



RA-0002112

8. Schroef de verschroefde verbinding van de hoekterugslagklep met dichting handvast aan op de aansluiting van de laadpomp van de buffertank.

Afb.30 De laadpomp van de buffertank installeren

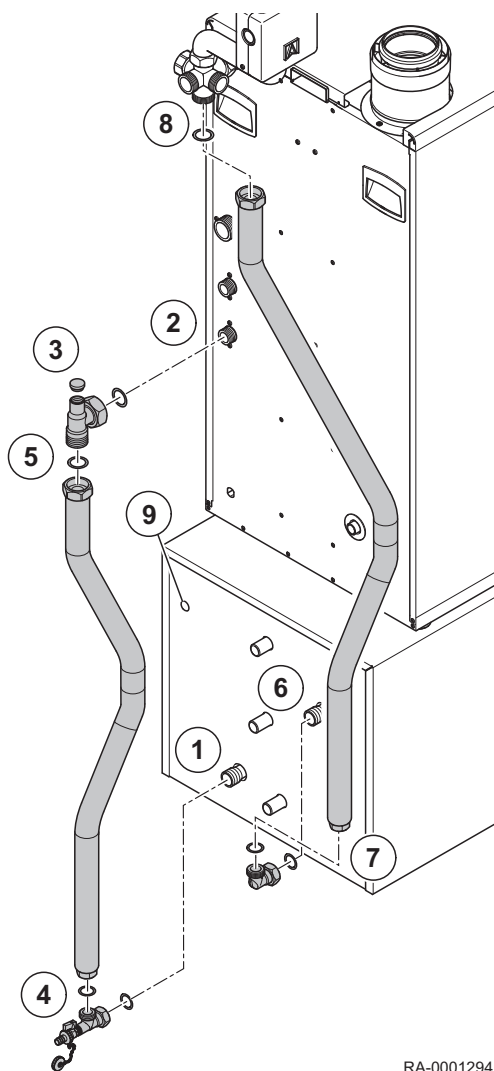


RA-0002113

9. Installeer de laadpomp van de buffertank met dichtingen op de aansluiting voor de pompverbindingsbuis en op de aansluiting voor de verbindingbuis van de buffertank, zie de afbeelding.
10. Sluit de laadpomp van de buffertank aan op het ISR-regelsysteem (zie hoofdstuk *Installatie*).
11. Sluit de buffertanksensor aan op het ISR-regelsysteem (zie hoofdstuk *Installatie*).
12. Draai alle schroefdraadverbindingen weer vast.
13. Sluit BOB 32/40 aan op de buffertank (zie paragrafen hieronder).
14. Indien nodig, steek het oliefilter opnieuw in de oliefilterbeugel.
15. Vul de ketel opnieuw.

4.1.2 Sluit de BOB 32/40 aan op de EAS-T 150/200 D buffertank

Afb.31 De laadpompset installeren



RA-0001294

1. Sluit de hoekverbinding met vul- en aftapkraan en 1" dichting aan op de retourleiding van de buffertank
2. Sluit de hoekverbinding met 1" dichting aan op de retourleiding van de buffertank
3. Schroef de luchtventilatieplug in de hoekverbinding die u eerder hebt geïnstalleerd
4. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding met vul- en aftapkraan
5. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding met luchtventilatieplug
6. Sluit de hoekverbinding met 1" dichting aan op de buffertankleiding
7. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding die u eerder hebt geïnstalleerd
8. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op het dwarsprofiel op de SIS BOB 32/40 veiligheidsset
9. Plaats de buffertanksensor door de opening op de achterkant van de buffertank en schuif deze in de dompelhuls in het deksel van het handgat (verwijder de frontmantel van de buffertank)
10. Leid de aansluitkabel van de buffertanksensor naar het ISR-bedieningspaneel van de ketel en sluit de kabel aan volgens het bedradingsschema (zie hoofdstuk *Installatie*)
11. Draai alle schroefdraadverbindingen weer vast
12. Vul de ketel opnieuw
13. Plaats het voorpaneel van de ketel en de buffertank terug
14. Open de afsluiters

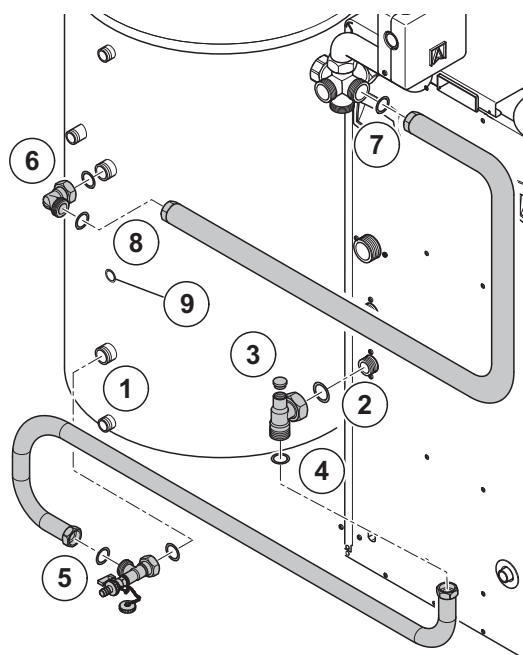


Opgelet

Als u de ketel hebt gevuld, moet u alle aansluitpunten controleren op lekkages.

4.1.3 Sluit de BOB 32/40 aan op de EAS 150/200 C buffertank

Afb.32 De laadpompset installeren



RA-0001295

1. Sluit de hoekverbinding met vul- en aftapkraan en 1" dichting aan op de retourleiding van de buffertank
2. Sluit de hoekverbinding met 1" dichting aan op de retourleiding van de buffertank
3. Schroef de luchventilatieplug in de hoekverbinding die u eerder hebt geïnstalleerd
4. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding met luchventilatieplug
5. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding met vul- en aftapkraan
6. Sluit de hoekverbinding met 1" dichting aan op de buffertankleiding
7. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op het dwarsprofiel op de SIS BOB 32/40 veiligheidsset
8. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding
9. Schuif de buffertanksensor in de dompelhuls op de buffertank
10. Leid de aansluitkabel van de buffertanksensor naar het ISR-bedieningspaneel van de ketel en sluit de kabel aan volgens het bedradingsschema (zie hoofdstuk *Installatie*)
11. Draai alle schroefdraadverbindingen weer vast
12. Vul de ketel opnieuw
13. Plaats het voorpaneel van de ketel terug
14. Open de afsluiters

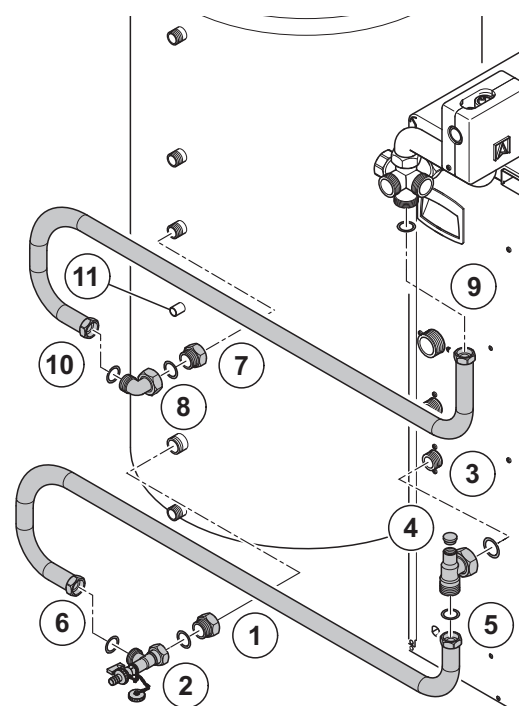


Opgelet

Als u de ketel hebt gevuld, moet u alle aansluitpunten controleren op lekkages.

4.1.4 Sluit de BOB 32/40 aan op de EAS 300-500 C buffertank

Afb.33 De laadpompset installeren



RA-0001296

1. Sluit de 1" nippel met dichting (bijv. vlasdraad) aan op de retourleiding van de buffertank.
2. Sluit de hoekverbinding met vul- en aftapkraan en 1" dichting aan op de 1" nippel.
3. Sluit de hoekverbinding met 1" dichting aan op de retourleiding van de buffertank.
4. Schroef de luchventilatieplug in de hoekverbinding die u eerder hebt geïnstalleerd.
5. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding met luchventilatieplug.
6. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding met vul- en aftapkraan.
7. Sluit de 1" nippel met dichting (bijv. vlasdraad) aan op de buffertankleiding.
8. Sluit de hoekverbinding met 1" dichting aan op de 1" nippel.
9. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op het dwarsprofiel op de SIS BOB 32/40 veiligheidsset.
10. Sluit de metalen slang met 1" dichting aan op de hoekverbinding.
11. Schuif de buffertanksensor (standaardlevering) in de dompelhuls op de buffertank,
12. Leid de aansluitkabel van de buffertanksensor naar het ISR-bedieningspaneel van de ketel en sluit de kabel aan volgens het bedradingsschema (zie hoofdstuk *Installatie*).
13. Draai alle schroefdraadverbindingen weer vast.
14. Vul de ketel opnieuw.
15. Plaats het voorpaneel van de ketel terug.
16. Open de ontkoppelingskleppen.



Opgelet

Als u de ketel hebt gevuld, moet u alle aansluitpunten controleren op lekkages.

4.2 Elektrische aansluitingen

4.2.1 Algemene elektrische aansluiting


Gevaar voor elektrische schok
Gevaar door ondeskundige uitvoering!

Alle werkzaamheden in verband met de installatie mogen uitsluitend uitgevoerd worden door een gediplomeerd elektricien.


Gevaar voor elektrische schok

Maak de ketel spanningsloos voor u met de werkzaamheden begint.

Netspanning: 1/N/PE

AC 230 V +10% - 15%, 50 Hz

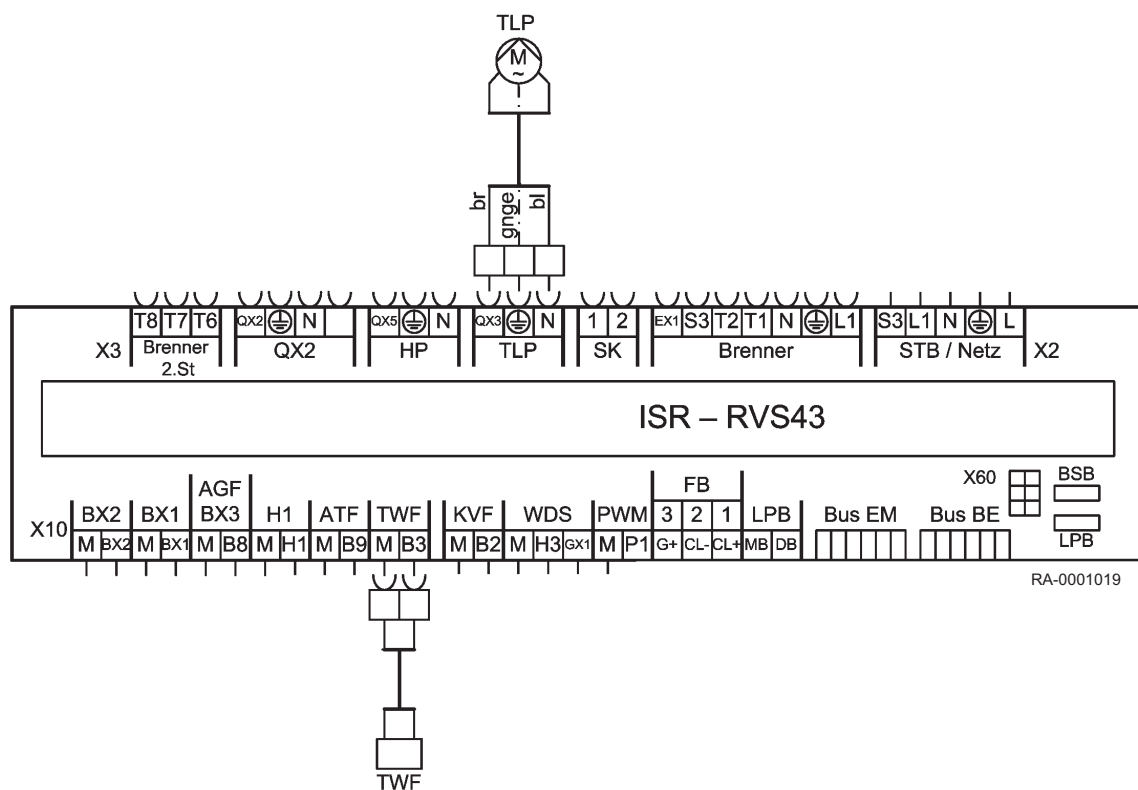
In Duitsland moeten de VDE en plaatselijke regels tijdens de installatie worden nageleefd; in alle andere landen gelden de plaatselijke regels.


Opgelet

Alle kabels moeten worden aangebracht in de kabelklemmen die zich in de ketelbehuizing bevinden, en moeten worden vastgezet in de beschikbare trekontlasters in het bedieningspaneel. Bij vloerstaande ketels moeten de kabels bovendien worden vastgezet in de trekontlasters aan de achterzijde van de ketel.

4.2.2 Bedradingsschema

Afb.34 Bedradingsschema



TLP Tapwater-laadpomp

TWF Tapwater-sensor

4.2.3 De buffertanksensor aansluiten.

- Leid de buffertanksensor van binnen naar buiten naar de buffertank
- Sluit de leiding voor de buffertanksensor aan op de TWF-aansluiting op de ISR RVS-ketelregelaar zoals in het bedradingsschema wordt weergegeven

**Zie**

De *installatiehandleiding* voor de oliegestookte hoogrendementsketel moet worden gevolgd!

4.2.4 De laadpomp van de buffertank aansluiten

- Sluit de aansluitleiding van de laadpomp van de buffertank aan op de TLP-aansluiting op de ISR-ketel zoals in het bedradingsschema wordt weergegeven

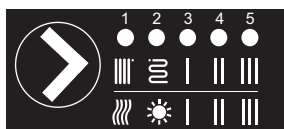
**Zie**

De *installatiehandleiding* voor de oliegestookte hoogrendementsketel moet worden gevolgd!

5 Werking

5.1 Pompinstelling

Afb.35 LED-indicatie van de pomp



RA-0002084

5.1.1 Werkingsmodus

In de bedrijfsmodus worden de huidige instelling en de alarmstatus bij storingen weergegeven op het LED-display van de pomp (zie paragraaf *Alarmstatus*).

5.1.2 Alarmstatus

Als er een of meer fouten in de pomptreden, wordt de alarmstatus in het leddisplay weergegeven volgens de onderstaande tabel.

Tab.11 Alarmstatus

LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5	Storing	Actie
rood				geel	Motor geblokkeerd	Wacht of maak de motor met de hand vrij (Deblokkeerschroef)
rood			geel		Voedingsspanning te laag	Controleer de elektrische voeding
rood		geel			Elektrische storing	Controleer de elektrische voeding/ vervang de pomp



Belangrijk

Als er meerdere alarmen tegelijk actief zijn, geven de leds alleen de fout met de hoogste prioriteit weer. De prioriteit wordt bepaald op basis van de volgorde in de tabel. Als er geen actief alarm meer is, gaat de ledweergave terug naar de bedrijfsmodus.

5.1.3 Fabrieksinstelling

De pomp is af fabriek ingesteld op constante druk stand 2.

Als aan de buffertank niet voldoende wordt toegevoerd, kan een hogere constante druk worden ingesteld.

Als er stroomgeluiden te horen zijn, kan er een lagere druk worden ingesteld.

5.1.4 Instellingen wijzigen

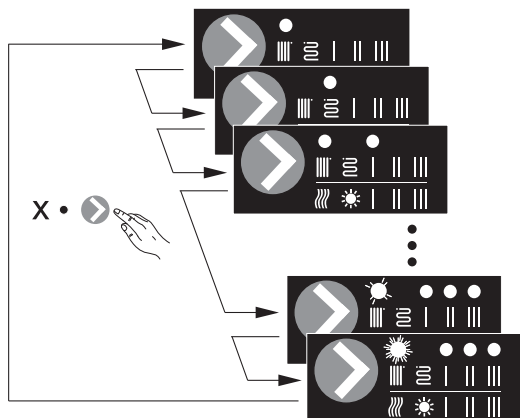
Om de pompinstelling te wijzigen, moet toets  herhaaldelijk worden ingedrukt tot de gewenste instelling van de leds wordt weergegeven (zie Tab. *Instellingsopties*)



Belangrijk

Door op de toets  te drukken, wordt de huidige instelling onmiddellijk gewijzigd.

Afb.36 De instellingen wijzigen



RA-0002089

Tab.12 Instellingsopties / bedrijfsmodus

Functie		Stand	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Proportionele druk		AUTOMATISCHE AANPASSING	Groen				
Constance druk		AUTOMATISCHE AANPASSING		Groen			

Functie		Stand	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Proportionele druk		1	Groen		Geel		
Proportionele druk		2	Groen		Geel	Geel	
Proportionele druk		3	Groen		Geel	Geel	Geel

Functie		Stand	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Constance druk		1		Groen	Geel		
Constance druk ⁽¹⁾		2		Groen	Geel	Geel	
Constance druk		3		Groen	Geel	Geel	Geel
(1) Fabrieksinstelling							

Functie		Stand	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
Constance curve		1 5 m			Geel		
Constance curve		2 6 m			Geel	Geel	
Constance curve		3 7 m			Geel	Geel	Geel

Modus			LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
PWM-profiel C uit				Groen 	Geel	Geel	Geel
PWM-profiel C aan				Groen 	Geel	Geel	Geel

Functie		Stand	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	LED 5
PWM-profiel A uit		1 5 m	Groen 		Geel		
PWM-profiel A aan			Groen 		Geel		
PWM-profiel A 2 uit		2 6 m	Groen 		Geel	Geel	
PWM-profiel A 2 aan			Groen 		Geel	Geel	
PWM-profiel A 3 uit		3 7 m	Groen 		Geel	Geel	Geel
PWM-profiel A 3 aan			Groen 		Geel	Geel	Geel

(2)

: Knippert langzaam: geen verbinding met de PWM-aansluiting

(3)

: Knippert snel: PWM aan, detectie van geldig signaal, pomp aan of uit (bij PWM 0)

6 Bijlage

6.1 ErP-informatie

Tab.13 Productgegevensblad – laadpompset LPS BOB 32/40 (BOB 32/40 B met EAS-T)

Merknaam – productnaam			BOB 32 B / EAS-T 150 D	BOB 32 B / EAS-T 200 D	BOB 40 B / EAS-T 150 D	BOB 40 B / EAS-T 200 D
Ruimteverwarming – temperatuurtoepassing			Medium	Midden	Midden	Medium
Werverwarming - opgegeven capaciteitsprofiel			XXL	XXL	XXL	XXL
Seizoensgebonden energie-efficiëntieklasse voor ruimteverwarming						
Energie-efficiëntieklasse voor werverwarming						
Parameters van het sanitair warm water						
Dagelijks elektriciteitsverbruik	Q_{elek}	kWh	0,417	0,417	0,374	0,374
Jaarlijks elektriciteitsverbruik	AEC	kWh	92	92	82	82
Energie-efficiëntie van werverwarming	η_{wh}	%	78	78	78	78
Dagelijks brandstofverbruik	$Q_{brandst}$	kWh	30,600	30,600	30,618	30,618
Jaarlijks brandstofverbruik	AFC	GJ	24	24	24	24

Tab.14 Productgegevensblad – laadpompset LPS BOB 32/40 (BOB 32 B met EAS)

Merknaam – productnaam			BOB 32 B / EAS 150 C	BOB 32 B / EAS 200 C	BOB 32 B / EAS 300 C	BOB 32 B / EAS 400 C	BOB 32 B / EAS 500 C
Ruimteverwarming – temperatuurtoepassing			Medium	Midden	Midden	Midden	Medium
Werverwarming - opgegeven capaciteitsprofiel			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Seizoensgebonden energie-efficiëntieklasse voor ruimteverwarming							
Energie-efficiëntieklasse voor werverwarming							
Parameters van het sanitair warm water							
Dagelijks elektriciteitsverbruik	Q_{elek}	kWh	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420
Jaarlijks elektriciteitsverbruik	AEC	kWh	92	92	92	92	92
Energie-efficiëntie van werverwarming	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Dagelijks brandstofverbruik	$Q_{brandst}$	kWh	30,817	30,817	30,817	30,817	30,817
Jaarlijks brandstofverbruik	AFC	GJ	24	24	24	24	24

Tab.15 Productgegevensblad – laadpompset LPS BOB 32/40 (BOB 40 B met EAS)

Merknaam – productnaam			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Ruimteverwarming – temperatuurtoepassing			Medium	Midden	Midden	Midden	Medium
Werverwarming - opgegeven capaciteitsprofiel			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Seizoensgebonden energie-efficiëntieklasse voor ruimteverwarming							
Energie-efficiëntieklasse voor werverwarming							
Parameters van het sanitair warm water							
Dagelijks elektriciteitsverbruik	Q_{elek}	kWh	0,376	0,376	0,376	0,376	0,376

Merknaam – productnaam			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Jaarlijks elektriciteitsverbruik	AEC	kWh	83	83	83	83	83
Energie-efficiëntie van waterverwarming	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Dagelijks brandstofverbruik	$Q_{brandst}$	kWh	30,836	30,836	30,836	30,836	30,836
Jaarlijks brandstofverbruik	AFC	GJ	24	24	24	24	24

6.2 Conformiteitsverklaring


EU-conformiteitsverklaring Nr. 2021/012
EU-Declaration of Conformity

Product <i>Product</i>	Laadset van opslagtank, Pompset en Mengerset
Type, model <i>Type, Model</i>	LS-U C BOB LS-T C BOB LPS BOB 32/40 LS-U BOB 32/40 HPS BOB 32/40 PSG B PSMG B LPS-T BOK LPS-U BOK MS intern BOB
EU-richtlijnen EU-verordeningen <i>EU Directives</i> <i>EU Regulations</i>	2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EC, (EG) 641/2009, (EU) 622/2012, 2011/65/EU, 2015/863/EU
Normen <i>Standards</i>	EN 60335-1:2012/A11:2014/A13:2017 EN 60335-2-51:2003/A1:2008/A2:2012 EN 62233:2008 EN 55014-1:2017, EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013 EN 50581:2012

Hierbij verklaren wij als fabrikant het volgende:

De overeenkomstig aangeduide producten voldoen aan de vereisten van de genoemde verordeningen, richtlijnen en normen. Zij corresponderen met het geteste typevoorbeeld maar vormen geen garantie van de producteigenschappen. De fabrikant van de producten is onderworpen aan de genoemde bewakingsprocedures. Het omschreven product is uitsluitend ontworpen voor inbouw in verwarmingssystemen voor sanitair warm water. De fabrikant van de installatie moet ervoor zorgen dat de toepasselijke voorschriften voor het inbouwen en de bediening van de ketel worden nageleefd.

AUGUST BRÖTJE GmbH

 ppa. S. Harms
 Technisch-directeur
Technical Director

 i.V. U. Patzke
 Hoofd testlaboratorium en
 Gemachtigde voor documentatie
*Test Laboratory Manager and
 Delegate for Documentation*

 August Brötje GmbH
 August-Brötje-Straße 17
 26180 Rastede
 Postfach 13 54
 26171 Rastede
 Telefoon +49 (04402) 80-0
 Telefax +49 (04402) 8 05 83
<http://www.broetje.de>

 Directeur:
Managing Director:
 Heinz-Werner Schmidt

 Rechtbank Oldenburg
District Court Oldenburg
 HRB 120714

Rastede, 16.02.2021

Spis treści

1	Bezpieczeństwo	54
1.1	Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	54
1.2	Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem	55
2	O niniejszej instrukcji	56
2.1	Informacje ogólne	56
2.2	Stosowane symbole	56
2.2.1	Symbole stosowane w instrukcji	56
3	Opis urządzenia	57
3.1	Zakres dostawy standardowej	57
4	Montaż	58
4.1	montaż	58
4.1.1	Podłączanie przewodu podgrzewacza c.w.u. i pompy podgrzewacza c.w.u.	58
4.1.2	Podłączanie kotła BOB 32/40 do podgrzewacza c.w.u. EAS-T 150/200 D	60
4.1.3	Podłączanie kotła BOB 32/40 do podgrzewacza c.w.u. EAS 150/200 C	61
4.1.4	Podłączanie kotła BOB 32/40 do podgrzewacza c.w.u. EAS 300-500 C	61
4.2	Podłączenia elektryczne	62
4.2.1	Podłączenie elektryczne	62
4.2.2	Schemat połączeń elektrycznych	62
4.2.3	Montaż czujnika temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u.	63
4.2.4	Podłączanie pompy podgrzewacza c.w.u.	63
5	Programowanie	64
5.1	Nastawy pompy	64
5.1.1	Tryb pracy	64
5.1.2	Stan alarmu	64
5.1.3	Nastawa fabryczna	64
5.1.4	Zmiana nastaw	65
6	Dodatek	67
6.1	Informacje o urządzeniu wynikające z dyrektywy ErP	67
6.2	Deklaracja zgodności	69

1 Bezpieczeństwo

1.1 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

**Ryzyko porażenia prądem**

Przed przystąpieniem do jakichkolwiek prac odłączyć zasilanie elektryczne kotła.

**Ryzyko porażenia prądem****Zagrożenie życia wskutek nieprawidłowego wykonania prac!**

Wszystkie prace związane z podłączeniem elektrycznym kotła mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani elektrycy.

**Niebezpieczeństwo****Zagrożenie życia wskutek zmian wprowadzonych w kotle grzewczym!**

Samodzielne przebudowywanie i wprowadzanie zmian w kotle jest niedozwolone, ponieważ stanowi zagrożenie dla życia i może prowadzić do uszkodzenia kotła. Niezastosowanie się do tych zaleceń powoduje utratę przez kocioł dopuszczenia do eksploatacji!

**Niebezpieczeństwo**

Przed rozpoczęciem montażu elementów wyposażenia dodatkowego poczekać aż kocioł ostygnie.

**Przestroga**

Podczas montażu elementów wyposażenia dodatkowego może dojść do poważnego uszkodzenia urządzenia. Z tego względu elementy wyposażenia dodatkowego mogą być montowane wyłącznie przez odpowiednio przeszkolony personel i uruchamiane przez kompetentne osoby wskazane przez wykonawcę instalacji. Zastosowane elementy wyposażenia dodatkowego muszą spełniać wymagania przepisów technicznych i muszą być zatwierdzone przez producenta dla danej konfiguracji sprzętowej.

**Niebezpieczeństwo**

Urządzenie może być obsługiwane przez dzieci w wieku powyżej 8 lat oraz osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych i umysłowych lub nieposiadające odpowiedniej wiedzy ani doświadczenia pod warunkiem zapewnienia im nadzoru lub pouczenia ich w zakresie użytkowania urządzenia w bezpieczny sposób i zrozumienia przez nich istniejących zagrożeń. Nie wolno dopuścić, żeby dzieci bawiły się urządzeniem. Dzieciom nie wolno bez nadzoru czyścić urządzenia ani wykonywać czynności konserwacyjnych należących do użytkownika.

**Przeostroga**

Stosować wyłącznie oryginalne części zamienne.

1.2 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Zestaw pompy podgrzewacza c.w.u. LPS BOB 32/40 służy do bezpośredniego podłączania podgrzewaczy c.w.u. serii do olejowych kotłów kondensacyjnych serii BOB 32/40:

- EAS 150 - 500 C
- EAS-T 150/200 D

**Patrz**

Stosować się do zaleceń *podręcznika montażu* olejowego kotła kondensacyjnego!

2 O niniejszej instrukcji

2.1 Informacje ogólne

Niniejszy podręcznik montażu jest przeznaczony dla wykonawców instalacji grzewczych, montujących elementy wyposażenia dodatkowego.

2.2 Stosowane symbole

2.2.1 Symbole stosowane w instrukcji

W niniejszej instrukcji informuje się o różnych poziomach zagrożenia, aby zwrócić uwagę użytkownika na specjalne informacje. Stosujemy tę metodę, aby zapobiegać problemom i zagwarantować prawidłową pracę urządzenia.

**Niebezpieczeństwo**

Ryzyko powstania niebezpiecznych sytuacji mogących prowadzić do poważnych obrażeń ciała.

**Ryzyko porażenia prądem**

Ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

**Ostrzeżenie**

Ryzyko powstania niebezpiecznych sytuacji mogących prowadzić do zranienia.

**Przestroga**

Ryzyko uszkodzenia urządzenia.

**Ważne**

Prosimy o uwagę: ważna informacja.

**Patrz**

Odsyłacz do innych instrukcji lub stron niniejszej instrukcji.

3 Opis urządzenia

3.1 Zakres dostawy standardowej

- 1 x pompa ładująca UPM3 HYBRID 15-70 130 12h
- 1 x kabel połączeniowy
- 1 x kątowny zawór zwrotny
- 1 x złączka kątowna z nakrętką kołpakową 1"
- 1 x złączka kątowna 1" z zaworem napełniająco-spustowym 3/8"
- 1 x złączka kątowna 1" z gwintem 3/8"
- 1 x korek odpowietrzający 3/8"
- 2 x śruba M5x12
- 1 x przewód rurowy do podłączenia podgrzewacza c.w.u.
- 9 x uszczelka
- 1 x giętki przewód o długości 1050 mm
- 1 x giętki przewód karbowany o długości 1500 mm
- 1 x korek odpowietrzający 3/8"
- 2 x złączka 1"
- 1 x czujnik temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u.
- 1 x instrukcja montażu

4 Montaż

4.1 montaż

4.1.1 Podłączanie przewodu podgrzewacza c.w.u. i pompy podgrzewacza c.w.u.


Ryzyko porażenia prądem
Zagrożenie życia w wyniku porażenia prądem elektrycznym!

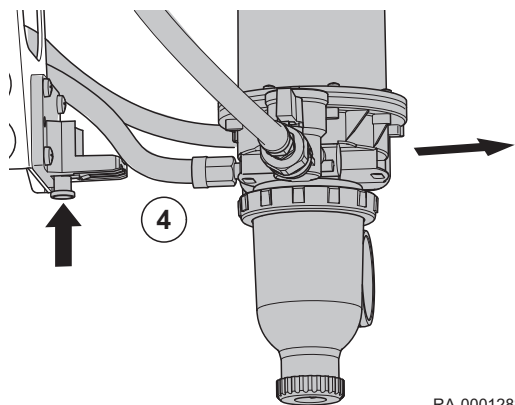
Przed przystąpieniem do pracy od kotła odłączyć zasilanie elektryczne i zabezpieczyć go przed przypadkowym włączeniem.


Przeostoga

Przed przystąpieniem do pracy kocioł odłączyć od instalacji grzewczej. W tym celu zamknąć zawory odcinające i spuścić wodę z kotła. !

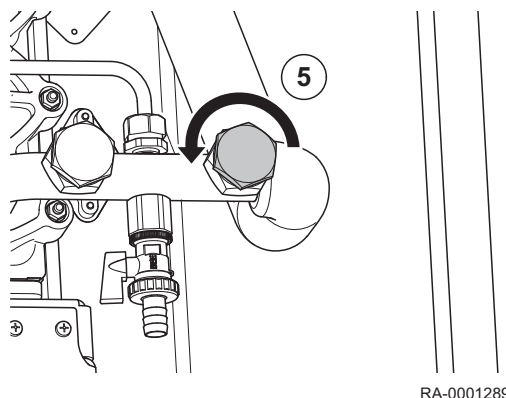
1. Odłączyć kocioł od instalacji grzewczej, zamykając zawory odcinające.
2. Spuścić wodę z kotła.
3. Zdjąć przednią obudowę kotła.
4. Przycisnąć przycisk na uchwycie filtra oleju i wyjąć filtr oleju z uchwytu.

Rys.37 Wymontowywanie filtra oleju



RA-0001288

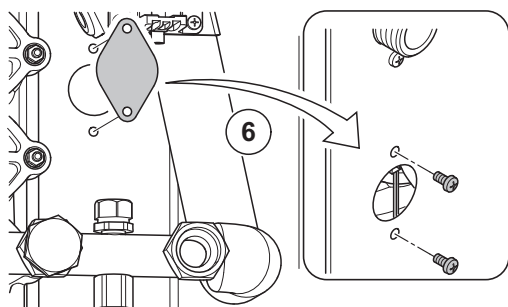
Rys.38 Wykręcanie korka zaślepiającego



RA-0001289

5. Wykręcić korek zaślepiający z przewodu połączeniowego pompy, tak jak to pokazano na rysunku.

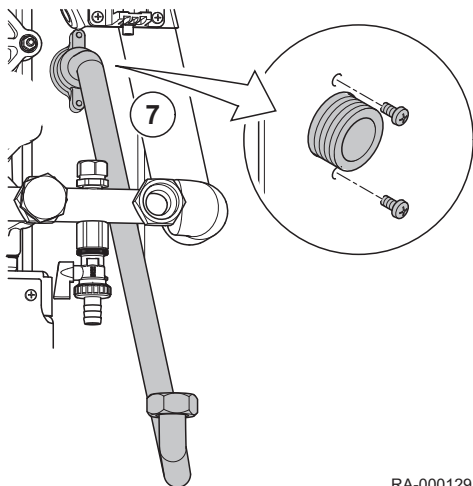
Rys.39 Zdejmowanie płytki zaślepiającej w tylnej części kotła



RA-0001290

6. Wykręcić śruby z tyłu kotła i zdjąć płytkę zaślepiającą otwór powrotu podgrzewacza c.w.u.

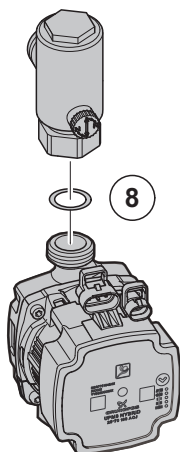
Rys.40 Montaż przewodu podgrzewacza c.w.u.



RA-0001291

7. Przewód podgrzewacza c.w.u. wsunąć w otwór przeznaczony do połączenia powrotu podgrzewacza c.w.u. i przykręcić do tylnej części kotła za pomocą dostarczonych śrub.

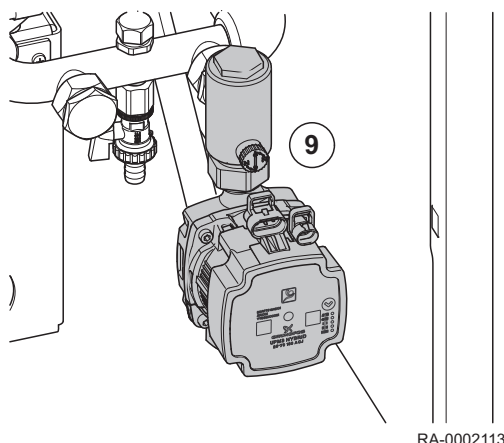
Rys.41 Montaż zaworu zwrotnego na pompie podgrzewacza c.w.u.



RA-0002112

8. Złączkę gwintowaną kątownego zaworu zwrotnego nakręcić ręką na przyłączy pompy podgrzewacza c.w.u.

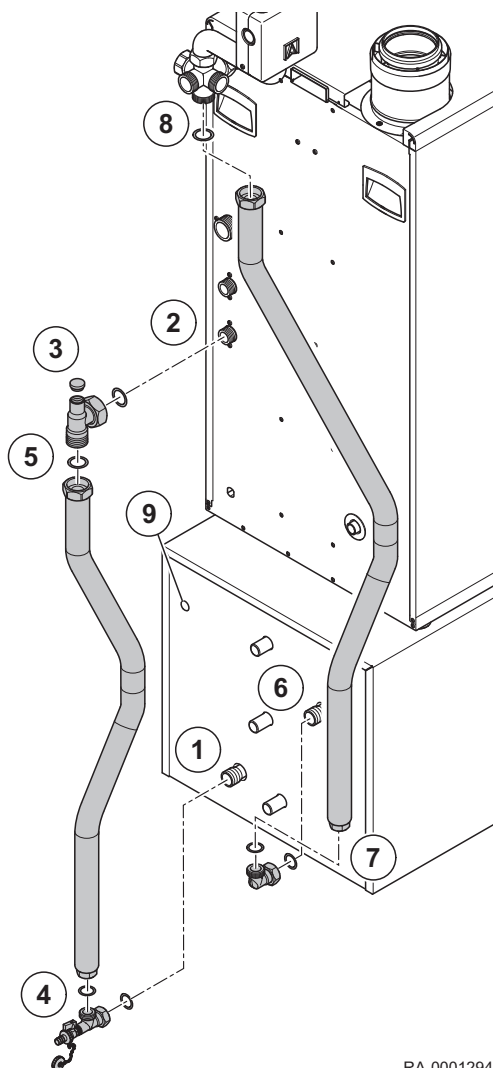
Rys.42 Montaż pompy podgrzewacza c.w.u.



9. Pompę podgrzewacza c.w.u. wraz z uszczelkami zamontować na przewodzie przeznaczonym do podłączenia pompy i na przewodzie przeznaczonym do podłączenia podgrzewacza c.w.u., tak jak to pokazano na rysunku.
10. Pompę podgrzewacza c.w.u. podłączyć do regulatora ISR (patrz rozdział *Montaż*)
11. Czujnik temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. podłączyć do regulatora ISR (patrz rozdział *Montaż*)
12. Dokręcić wszystkie połączenia gwintowane.
13. Połączyć kocioł BOB 32/40 z podgrzewaczem c.w.u. (patrz rozdział poniżej).
14. W razie potrzeby ponownie zamontować filtr oleju w uchwycie filtra oleju.
15. Napełnić kocioł wodą.

RA-0002113

Rys.43 Montowanie zestawu pompy podgrzewacza c.w.u.



RA-0001294

4.1.2 Podłączanie kotła BOB 32/40 do podgrzewacza c.w.u. EAS-T 150/200 D

1. Złączkę kątową z zaworem napełniająco-spustowym i uszczelką 1" zamontować w przyłączy powrotu podgrzewacza c.w.u.
2. Złączkę kątową z uszczelką 1" zamontować w przyłączy powrotu podgrzewacza c.w.u. w kotle.
3. W zamontowaną złączkę kątową wkręcić korek odpowietrzający.
4. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej z zaworem napełniająco-spustowym.
5. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej z korkiem odpowietrzającym.
6. Złączkę kątową z uszczelką 1" zamontować w przyłączy zasilania podgrzewacza c.w.u.
7. Na zamontowanej złączce kątowej zamontować giętki przewód metalowy z uszczelką 1".
8. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na trójniku przyłączeniowym zestawu zabezpieczającego kocioł BOB 32/40.
9. Czujnik temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. umieścić w otworze znajdującym się w tylnej części podgrzewacza c.w.u. i wsunąć w osłonę czujnika w pokrywie otworu wyczystkowego podgrzewacza c.w.u. (zdjąć przednią ściankę obudowy podgrzewacza c.w.u.).
10. Przewód czujnika temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. doprowadzić do regulatora ISR sterującego pracą kotła i podłączyć zgodnie ze schematem połączeń elektrycznych (patrz rozdział *Montaż*).
11. Dokręcić wszystkie połączenia gwintowane.
12. Napełnić kocioł wodą.
13. Zamontować z powrotem przednią ściankę obudowy kotła i podgrzewacza c.w.u.
14. Otworzyć zawory odcinające.

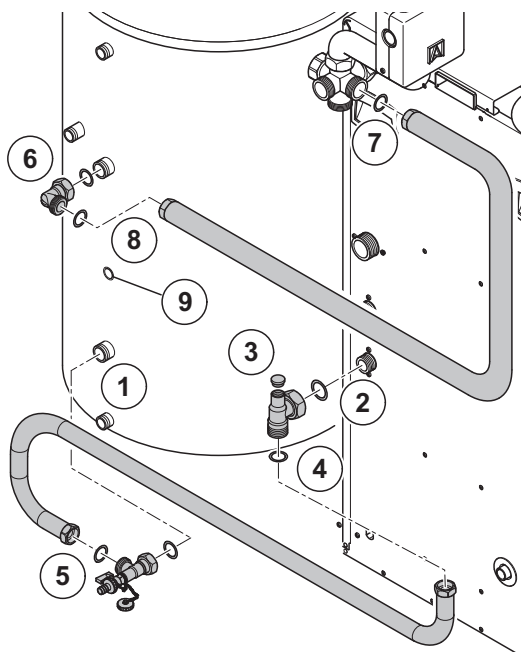


Przeostroga

Po napełnieniu kotła sprawdzić szczelność wszystkich połączeń.

4.1.3 Podłączanie kotła BOB 32/40 do podgrzewacza c.w.u. EAS 150/200 C

Rys.44 Montowanie zestawu pompy podgrzewacza c.w.u.



RA-0001295

1. Złączkę kątową z zaworem napełniająco-spustowym i uszczelką 1" zamontować w przyłączy powrotu podgrzewacza c.w.u.
2. Złączkę kątową z uszczelką 1" zamontować w przyłączy powrotu podgrzewacza c.w.u. w kotle.
3. W zamontowaną złączkę kątową wkręcić korek odpowietrzający.
4. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej z korkiem odpowietrzającym.
5. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej z zaworem napełniająco-spustowym.
6. Złączkę kątową z uszczelką 1" zamontować w przyłączy zasilania podgrzewacza c.w.u.
7. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na trójniku przyłączeniowym zestawu zabezpieczającego kocioł BOB 32/40.
8. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej.
9. Czujnik temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. wsunąć w osłonę czujnika zamontowaną w podgrzewaczu c.w.u.
10. Przewód czujnika temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. doprowadzić do regulatora ISR sterującego pracą kotła i podłączyć zgodnie ze schematem połączeń elektrycznych (patrz rozdział *Montaż*).
11. Dokręcić wszystkie połączenia gwintowane.
12. Napełnić kocioł wodą.
13. Zamontować przednią ściankę obudowy kotła.
14. Otworzyć zawory odcinające.

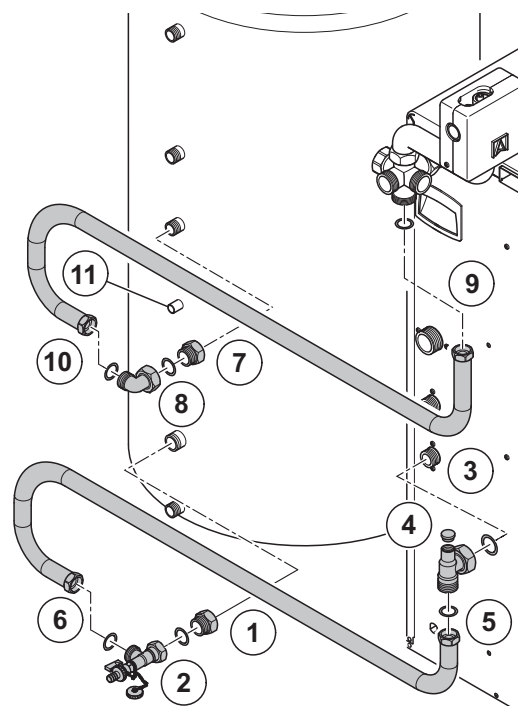


Przestroga

Po napełnieniu kotła sprawdzić szczelność wszystkich połączeń.

4.1.4 Podłączanie kotła BOB 32/40 do podgrzewacza c.w.u. EAS 300-500 C

Rys.45 Montowanie zestawu pompy podgrzewacza c.w.u.



RA-0001296

1. Złączkę 1" z uszczelnieniem (np. konopie) zamontować w przyłączy powrotu do podgrzewacza c.w.u.
2. Złączkę kątową z zaworem napełniająco-spustowym i uszczelką 1" zamontować w złączce 1".
3. Złączkę kątową z uszczelką 1" zamontować w przyłączy powrotu podgrzewacza c.w.u. w kotle.
4. W zamontowaną złączkę kątową wkręcić korek odpowietrzający.
5. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej z korkiem odpowietrzającym.
6. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej z zaworem napełniająco-spustowym.
7. Złączkę 1" z uszczelnieniem (np. konopie) zamontować w przyłączy zasilania podgrzewacza c.w.u.
8. Złączkę kątową z uszczelką 1" zamontować na złączce 1".
9. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na trójniku przyłączeniowym zestawu zabezpieczającego kocioł BOB 32/40.
10. Giętki przewód metalowy z uszczelką 1" zamontować na złączce kątowej.
11. Czujnik temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. (w zakresie dostawy) wsunąć w osłonę czujnika zamontowaną w podgrzewaczu c.w.u.
12. Przewód czujnika temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. doprowadzić do regulatora ISR sterującego pracą kotła i podłączyć zgodnie ze schematem połączeń elektrycznych (patrz rozdział *Montaż*).
13. Dokręcić wszystkie połączenia gwintowane.
14. Napełnić kocioł wodą.
15. Zamontować przednią ściankę obudowy kotła.

16. Otworzyć zawory odcinające.



Przestroga

Po napełnieniu kotła sprawdzić szczelność wszystkich połączeń.

4.2 Podłączenia elektryczne

4.2.1 Podłączenie elektryczne



Ryzyko porażenia prądem

Zagrożenie życia wskutek nieprawidłowego wykonania prac!

Wszystkie prace związane z podłączeniem elektrycznym kotła mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani elektrycy.



Ryzyko porażenia prądem

Przed przystąpieniem do jakichkolwiek prac odłączyć zasilanie elektryczne kotła.

Napięcie zasilające: 1/N/PE

AC 230 V +10% - 15%, 50 Hz

Podłączenie elektryczne wykonać zgodnie z obowiązującymi normami i przepisami.

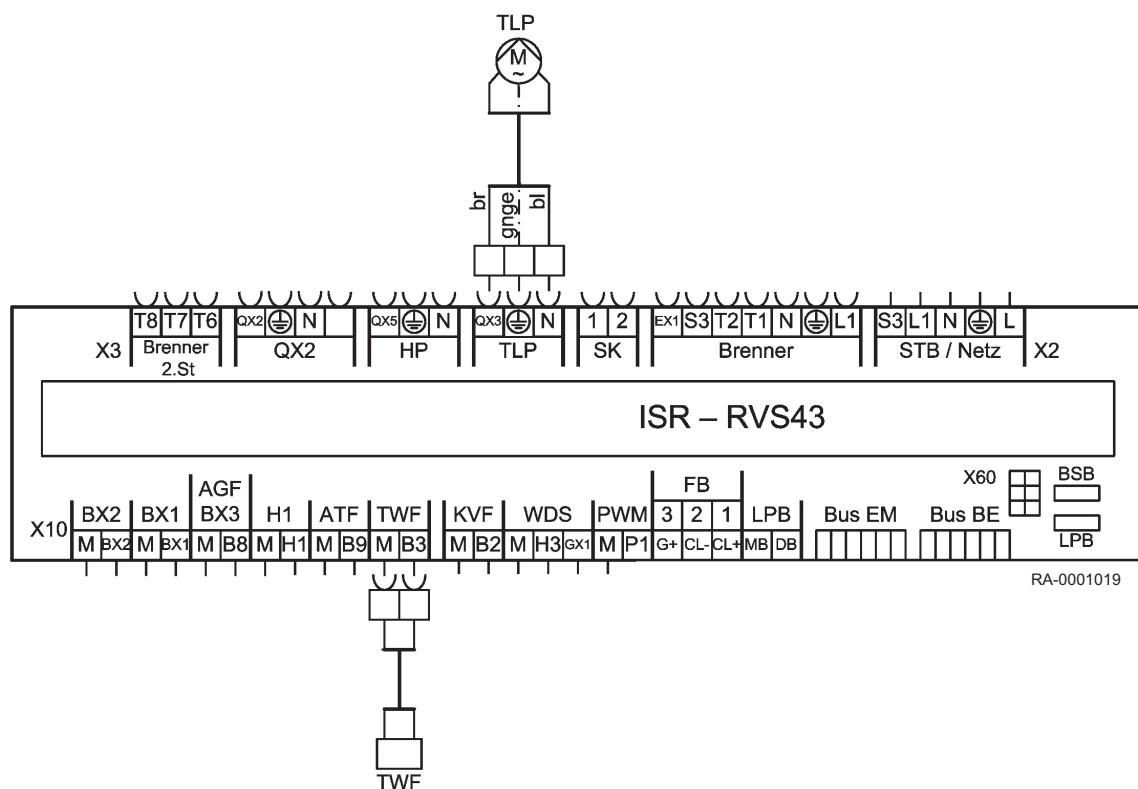


Przestroga

Wszystkie przewody muszą być poprowadzone wewnątrz obudowy kotła w dostarczonych zaciskach kablowych i zamocowane w dławiku regulatora sterującego pracą kotła. Także w kotłach stojących przewody muszą być zamocowane w dławiku, który znajduje się w tylnej części kotła.

4.2.2 Schemat połączeń elektrycznych

Rys.46 Schemat połączeń elektrycznych



TLP pompa ładująca podgrzewacz c.w.u.

TWF czujnik temperatury c.w.u.

4.2.3 Montaż czujnika temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u.

- Czujnik temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. wyprowadzić na zewnątrz podgrzewacza c.w.u.
- Przewód czujnika temperatury wody w podgrzewaczu c.w.u. podłączyć zgodnie ze schematem połączeń elektrycznych do przyłącza czujnika temperatury w podgrzewaczu c.w.u. w regulatorze ISR RVS.

**Patrz**

Stosować się do zaleceń *podręcznika montażu* olejowego kotła kondensacyjnego!

4.2.4 Podłączanie pompy podgrzewacza c.w.u.

- Przewód przyłączeniowy pompy podgrzewacza c.w.u. podłączyć zgodnie ze schematem połączeń elektrycznych do gniazda pompy podgrzewacza c.w.u. w regulatorze ISR.

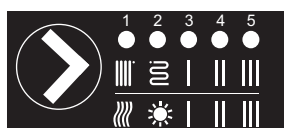
**Patrz**

Stosować się do zaleceń *podręcznika montażu* olejowego kotła kondensacyjnego!

5 Programowanie

5.1 Nastawy pompy

Rys.47 Dioda informująca o stanie pompy



RA-0002084

5.1.1 Tryb pracy

W trybie pracy o aktualnym stanie pompy i stanach alarmowych w przypadku usterki informują diody umieszczone na obudowie pompy (patrz rozdział *Stan alarmu*).

5.1.2 Stan alarmu

Jeśli w pompie wystąpi jeden lub więcej błędów, diody sygnalizują stan alarmu zgodnie z poniższą tabelą.

Zak.16 Stan alarmu

dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5	błąd	działanie
kolor czerwony				kolor żółty	zablokowany silnik	począć lub odblokować silnik ręcznie (śruba odblokowująca)
kolor czerwony			kolor żółty		za niskie napięcie zasilania	sprawdzić zasilanie elektryczne
kolor czerwony		kolor żółty			błąd układu elektrycznego	sprawdzić zasilanie elektryczne/ wymienić pompę



Ważne

Jeśli jednocześnie zgłaszanych jest kilka alarmów, to diody sygnalizują tylko błąd o najwyższym priorytecie. O priorytecie decyduje kolejność w tabeli. Gdy przyczyna wywołująca stan alarmu ustąpi, diody LED przełączają się na tryb roboczy.

5.1.3 Nastawa fabryczna

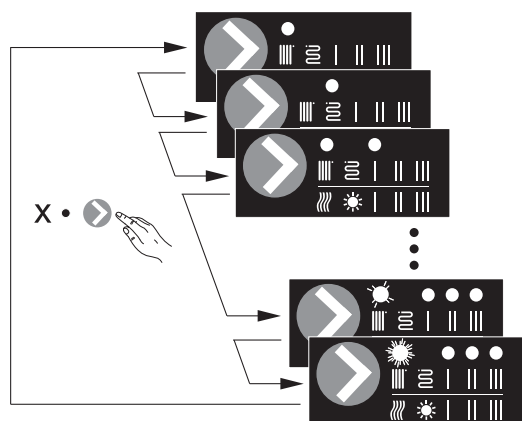
Pompa jest ustawiona fabrycznie do pracy na 2. stopniu prędkości obrotowej dla utrzymywania ciśnienia na stałym poziomie.

Jeżeli podgrzewacz c.w.u. nie jest zasilany w dostatecznym stopniu, to można wybrać wyższą charakterystykę utrzymywania ciśnienia na stałym poziomie.

Jeżeli podczas przepływu wody słyszalne są szумы lub inne hałasy, to można wybrać niższą charakterystykę utrzymywania ciśnienia na stałym poziomie.

5.1.4 Zmiana nastaw

Rys.48 Zmiana nastaw



RA-0002089

W celu zmiany nastawy pompy przyciskać przycisk ➡ tyle razy, ile to konieczne do uzyskania wymaganej konfiguracji diod (patrz tab. *Możliwe nastawy*)

**Ważne**

Przyciśnięcie przycisku ➡ powoduje natychmiastową zmianę aktualnego ustawienia.

Zak.17 Możliwe nastawy/tryb pracy

Tryb		stopień pracy pompy	dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5
Proporcjonalna regulacja ciśnienia		AUTOMATYCZNIE	zielona				
Ciśnienie na stałym poziomie		AUTOMATYCZNIE		zielona			

Tryb		stopień pracy pompy	dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5
Proporcjonalna regulacja ciśnienia		1	zielona		żółta		
Proporcjonalna regulacja ciśnienia		2	zielona		żółta	żółta	
Proporcjonalna regulacja ciśnienia		3	zielona		żółta	żółta	żółta

Tryb		stopień pracy pompy	dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5
Ciśnienie na stałym poziomie		1		zielona	żółta		
Ciśnienie na stałym poziomie ⁽¹⁾		2		zielona	żółta	żółta	
Ciśnienie na stałym poziomie		3		zielona	żółta	żółta	żółta

(1) Nastawa fabryczna

Tryb		stopień pracy pompy	dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5
Charakterystyka stała		1 5 m			żółta		
Charakterystyka stała		2 6 m			żółta	żółta	
Charakterystyka stała		3 7 m			żółta	żółta	żółta

Protokół		dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5
Sygnał PWM, profil C wył.			zielona 	żółta	żółta	żółta
Sygnał PWM, profil C wł.			zielona 	żółta	żółta	żółta

Tryb		stopień pra- cy pompy	dioda 1	dioda 2	dioda 3	dioda 4	dioda 5
Sygnał PWM, profil A wył.		1 5 m	zielona 		żółta		
Sygnał PWM, profil A wł.			zielona 		żółta		
Sygnał PWM, profil A 2 wył.		2 6 m	zielona 		żółta	żółta	
Sygnał PWM, profil A 2 wł.			zielona 		żółta	żółta	
Sygnał PWM, profil A 3 wył.		3 7 m	zielona 		żółta	żółta	żółta
Sygnał PWM, profil A 3 wł.			zielona 		żółta	żółta	żółta
(2) : Pulsuje powoli: brak połączenia ze źródłem sygnału PWM. (3) : Pulsuje szybko: sygnał PWM doprowadzony, wykryto prawidłowy sygnał, pompa wł. lub wył. (dla sygnału PWM 0).							

6 Dodatek

6.1 Informacje o urządzeniu wynikające z dyrektywy ErP

Zak.18 Karta danych produktu – zestaw pompy c.w.u. LPS BOB 32/40 (BOB 32/40 B z EAS-T)

Typ urządzenia			BOB 32 B / EAS-T 150 D	BOB 32 B / EAS-T 200 D	BOB 40 B / EAS-T 150 D	BOB 40 B / EAS-T 200 D
Ogrzewanie pomieszczeń - temperatura			średnia	średnia	średnia	średnia
Podgrzewanie wody – deklarowany profil obciążenia			XXL	XXL	XXL	XXL
Klasa sezonowej efektywności energetycznej ogrzewania pomieszczeń			A	A	A	A
Klasa efektywności energetycznej podgrzewania wody			B	B	B	B
Parametry c.w.u.						
Dzienne zużycie energii elektrycznej	Q_{elec}	kWh	0,417	0,417	0,374	0,374
Roczne zużycie energii elektrycznej	AEC	kWh	92	92	82	82
Efektywność energetyczna podgrzewania wody	η_{wh}	%	78	78	78	78
Dzienne zużycie paliwa	Q_{fuel}	kWh	30,600	30,600	30,618	30,618
Roczne zużycie paliwa	AFC	GJ	24	24	24	24

Zak.19 Karta danych produktu – zestaw pompy c.w.u. LPS BOB 32/40 (BOB 32 B z EAS)

Typ urządzenia			BOB 32 B / EAS 150 C	BOB 32 B / EAS 200 C	BOB 32 B / EAS 300 C	BOB 32 B / EAS 400 C	BOB 32 B / EAS 500 C
Ogrzewanie pomieszczeń - temperatura			średnia	średnia	średnia	średnia	średnia
Podgrzewanie wody – deklarowany profil obciążenia			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Klasa sezonowej efektywności energetycznej ogrzewania pomieszczeń			A	A	A	A	A
Klasa efektywności energetycznej podgrzewania wody			B	B	B	B	B
Parametry c.w.u.							
Dzienne zużycie energii elektrycznej	Q_{elec}	kWh	0,420	0,420	0,420	0,420	0,420
Roczne zużycie energii elektrycznej	AEC	kWh	92	92	92	92	92
Efektywność energetyczna podgrzewania wody	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Dzienne zużycie paliwa	Q_{fuel}	kWh	30,817	30,817	30,817	30,817	30,817
Roczne zużycie paliwa	AFC	GJ	24	24	24	24	24

Zak.20 Karta danych produktu – zestaw pompy c.w.u. LPS BOB 32/40 (BOB 40 B z EAS)

Typ urządzenia			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Ogrzewanie pomieszczeń - temperatura			średnia	średnia	średnia	średnia	średnia
Podgrzewanie wody – deklarowany profil obciążenia			XXL	XXL	XXL	XXL	XXL
Klasa sezonowej efektywności energetycznej ogrzewania pomieszczeń			A	A	A	A	A
Klasa efektywności energetycznej podgrzewania wody			B	B	B	B	B
Parametry c.w.u.							
Dzienne zużycie energii elektrycznej	Q_{elec}	kWh	0,376	0,376	0,376	0,376	0,376
Roczne zużycie energii elektrycznej	AEC	kWh	83	83	83	83	83

Typ urządzenia			BOB 40 B / EAS 150 C	BOB 40 B / EAS 200 C	BOB 40 B / EAS 300 C	BOB 40 B / EAS 400 C	BOB 40 B / EAS 500 C
Efektywność energetyczna podgrzewania wody	η_{wh}	%	77	77	77	77	77
Dzienne zużycie paliwa	Q_{fuel}	kWh	30,836	30,836	30,836	30,836	30,836
Roczne zużycie paliwa	AFC	GJ	24	24	24	24	24

6.2 Deklaracja zgodności


EU-Deklaracja zgodności Nr. 2021/010
EU-Declaration of Conformity

Produkt <i>Product</i>	Zestaw ładowania podgrzewacza c.w.u., Zestaw pompowy i Zestaw mieszacza
Typ, model <i>Type, Model</i>	LS-U C BOB LS-T C BOB LPS BOB 32/40 LS-U BOB 32/40 HPS BOB 32/40 PSG B PSMG B LPS-T BOK LPS-U BOK MS intern BOB
Dyrektywami UE Rozporządzeniami UE <i>EU Directives</i> <i>EU Regulations</i>	2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EC, (EG) 641/2009, (EU) 622/2012, 2011/65/EU, 2015/863/EU
Normy <i>Standards</i>	EN 60335-1:2012/A11:2014/A13:2017 EN 60335-2-51:2003/A1:2008/A2:2012 EN 62233:2008 EN 55014-1:2017, EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013 EN 50581:2012

Niniejszym składamy jako producent następujące oświadczenie:

odpowiednio oznaczone wyroby spełniają wymagania wskazanych dyrektyw i norm. Są zgodne z poddanym badaniu wzorem konstrukcyjnym, nie obejmują jednak zapewnienia właściwości. Produkcja odbywa się pod kontrolą wskazanej procedury nadzorczej.

Wymienione urządzenia są przeznaczone wyłącznie do montażu w wodnych instalacjach grzewczych. Wykonawca instalacji musi zapewnić zgodność z obowiązującymi przepisami dotyczącymi montażu i eksploatacji kotła.

AUGUST BRÖTJE GmbH

ppa. S. Harms
Kierownik Działu Techniki
Technical Director

i.V. U. Patzke
Kierownik Działu
Doświadczalnego/Laboratorium
i Pełnomocnik ds. Dokumentacji
*Test Laboratory Manager and
Delegate for Documentation*

August Brötje GmbH
August-Brötje-Straße 17
26180 Rastede
Postfach 13 54
26171 Rastede
Telefon +49 (04402) 80-0
Telefax +49 (04402) 8 05 83
<http://www.broetje.de>

Dyrektor:
Managing Director:
Heinz-Werner Schmidt

Sąd rejonowy Oldenburg
District Court Oldenburg
HRB 120714

Rastede, 16.02.2021

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

Notice originale - © Copyright

Toutes les informations techniques contenues dans la présente notice ainsi que les dessins et schémas électriques sont notre propriété et ne peuvent être reproduits sans notre autorisation écrite préalable. Sous réserve de modifications.

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing - © Copyright

Alle technische en technologische informatie in deze handleiding, evenals door ons ter beschikking gestelde tekeningen en technische beschrijvingen, blijven ons eigendom en mogen zonder onze toestemming niet worden vermenigvuldigd. Wijzigingen voorbehouden.

Instrukcja oryginalna - © Prawa autorskie

Wszystkie informacje techniczne i technologiczne zamieszczone w niniejszej instrukcji, jak również dostarczone rysunki i opisy techniczne pozostają naszą własnością i zabrania się ich reprodukcji bez naszej uprzedniej zgody na piśmie. Zastrzegamy możliwość wprowadzania zmian.

August Brötje GmbH | 26180 Rastede | broetje.de